Nr. 42/43 | 16. Oktober bis 29. Oktober 2022

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

Quelle: G.F.S.

6 | Strahlkraft nach ganz Europa?

3 Den Tod zur Sprache bringen

Ein Theaterstück, das die Anwesenden involviert

4 Den Advent gestalten

Einige Angebote, um Weihnachten entgegenzugehen

5 Beten ist kinderleicht!

Gedanken zum Evangelium Lk 18,9–13 am 30. Sonntag im Jahreskreis

EDITORIAL

Roman Ambühl
Pfarreiseelsorger
St. Johannes der Täufer, Zug

HOFFNUNG DURCH HANDELN

Wenn wir auf die ökologischen und sozialen Herausforderungen unserer Welt schauen, zeigt es sich: Obwohl wir um die Situation wissen, handeln wir noch nicht angemessen. Aus einer Art unbewusstem Selbstschutz verdrängen wir eher unseren Schmerz um die Situation der Welt, als aktiv zu werden und ins Handeln zu kommen. Es geht laut der Systemtheoretikerin Joanna Macy darum, langsam ein neues Bewusstsein für das Ganze entstehen zu lassen. Nur so können wir die Verantwortung übernehmen für uns selbst und das, was in der Welt geschieht. So kann «Work That Reconnects»/«Arbeit, die wieder verbindet», wie Macy es nennt, geschehen. Diese lässt sich in vier sich wiederholenden Schritten auf einer Spirale darstellen:

1. Verwurzeln in der Dankbarkeit ermöglicht es,
2. unseren Schmerz angesichts von Bedrohung und Zerstörung ernst zu nehmen und 3. mit neuen Augen hinzusehen, um dann 4. vorwärtszugehen und zu handeln.

«Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung» wird in der ökumenischen Bewegung spätestens seit den 80er-Jahren als verbindend christliche Vision proklamiert. Das ist und bleibt also auch eine zutiefst spirituelle Aufgabe! Wir sind verbunden mit Gott als Ursprung über die Verbindung mit den Menschen und mit allem, was ist! Wer sich bewusst verbindet, kann sich der damit verbundenen Verantwortung nicht mehr entziehen! Hoffnung entsteht durch Handeln.

Quelle: Stefan Fraefel

Zuger Messe

Bischof Gmür besucht Messestand der Katholischen Kirche Zug

Bischof Felix Gmür wird am 22. Oktober anlässlich der Eröffnung der Zuger Messe den Stand der Katholischen Kirche Zug besuchen. Der Stand widmet sich dem Thema «Das ist Kirche!».

«Die Zuger Messe mit ihren jeweils rund 80'000 Besucherinnen und Besucher bietet der Kirche eine ausgezeichnete Möglichkeit, mit den Menschen in den Dialog zu treten», begründet Bischof Felix Gmür sein Interesse. Der Stand der Katholischen Kirche Zug habe ihm bisher immer gut gefallen, ergänzt er. Der Bischof wird am 22. Oktober, dem Eröffnungstag der Messe, «um die Mittagszeit herum» präsent sein. Nach zwei Jahren Pause wegen Corona ist die Freude über zwischenmenschliche Begegnungen ganz besonders gross. «Es sind die Menschen, die Kirche ausmachen», erklärt Franz Lustenberger, Leiter der Arbeitsgruppe Messe Zug. Dies wolle der Messeauftritt in diesem Jahr aufzeigen.

Wer den Stand zum Thema «Das ist Kirche!» in der Woche vom 22. bis zum 30. Oktober besucht, dürfte überrascht darüber sein, was Kirche alles bedeutet. Die Gäste bekommen rund 300 Porträts von Kirchenangehörigen unterschiedlichster Herkunft zu sehen – Junge und Ältere, die sich für die Gemeinschaft am Ort engagieren. Die Porträts werden inhaltlich ergänzt durch Kernaussagen dazu, was eine vielfältige Kirche ausmacht, die sich den Menschen zuwendet. Mitwirkende aus den verschiedenen Pfarreien betreuen den Stand, der sich neu nicht mehr am See, sondern auf dem Stierenmarktareal befindet (A2.53). Es warten Überraschungen auf die Gäste, unter anderem ein Wettbewerb und ein werthaltiges Give-away aus Zuger Produktion. Die traditionelle Jodelmesse findet am Sonntag, 30. Oktober um 9.30 Uhr in der Eventhalle statt.

• **BERNADETTE THALMANN**

KARIN SCHMITZ ÜBERNIMMT DIE CO-LEITUNG VON SEELSAM

Per Oktober hat Karin Schmitz-Güttinger (56) ihre neue Stelle als katholische Co-Leiterin bei der ökumenischen Behindertenseelsorge seelsam in Zug angetreten. Sie wohnt in Dagmersellen, ist verheiratet und hat drei Söhne. Praktische Erfahrungen als Katechetin und Heilpädagogin sammelte sie an verschiedenen Stellen, zuletzt als Leiterin der ökumenischen Fachstelle Heilpädagogischer Religionsunterricht im Kanton Solothurn. Sie tritt die Nachfolge von Andrea Koster Stadler an, die während der vergangenen zwei Jahre als katholische Co-Leiterin bei seelsam wirkte.

• **BERNADETTE THALMANN**

Den Tod zur Sprache bringen

Ein Theaterstück thematisiert Verlust und Trauer – und involviert die Anwesenden

Tod und Trauer sind weitgehend aus der Öffentlichkeit verschwunden, die Sprache und die Rituale zur Verarbeitung des Schmerzes werden immer unbekannter. Drei Theaterschaffende setzen sich im Stück «Gift und Gnade» mit der menschlichen Endlichkeit auseinander und bieten im Anschluss daran die Möglichkeit, über das Gesehene und Erfahrene ins Gespräch zu kommen.

Ein Kind stirbt. In der Folge zerbricht die Ehe seiner Eltern. Jahre später verabreden sich Vater und Mutter des Kindes auf dem Friedhof; der Boden enthalte Gift, das Kind müsse umgebettet werden. Auf die Frage von ihr, was sie beide seien, antwortet er: «Wir sind ein Mann und eine Frau, die ein Kind verloren haben. Und dann einander. Oder vielleicht sollte ich sagen: die erst ein Kind verloren haben, dann sich selbst und dann einander.»

Der Dialog zwischen diesen zwei Personen, die nach dem Tod ihres gemeinsamen Kindes auf ihre je eigene Art und Weise getrauert haben, entspringt dem Stück «Gift und Gnade», das anfangs November in Steinhausen aufgeführt wird. Es rückt Themen in den Mittelpunkt, die alle betreffen, aber viele gern und oft verdrängen: die menschliche Endlichkeit, Verlust, Trauer, Tod.

Die Frau und der Mann – sie werden von Lilian Naef und Markus Amrein verkörpert – sind die einzigen Personen, die während des ganzen Stücks zu sehen sind. Inszeniert hat das Stück die Regisseurin Eva Mann. Den Anstoss, über die menschliche Endlichkeit nachzudenken, gab Lilian Naef und Eva Mann die Auseinandersetzung mit der Trauer im privaten Umfeld. Dabei hätten sie festgestellt, dass in der weitgehend post-religiösen Gesellschaft gemeinsame Rituale fehlen. Und die Sprache, die Tod, Verlust und Schmerz in Worte fassen kann. Trauer ist weitgehend privatisiert und tabuisiert worden.

GOTTES- UND MENSCHENDIENST

«Wir möchten mit Menschen über diese Themen ins Gespräch kommen», sagt Lilian Naef. Das Theaterstück der Holländerin Lot Vekemans eigne sich dazu, denn es sei ein Text, der tief geht. «Diese zwei trauernden Personen lassen sich auf einen Prozess ein. Sie führen miteinander einen Dialog, obschon sie sich nicht verstehen», sagt Eva Mann. Und Naef fügt hinzu: «Es geht um eine grundsätzliche Lebenshaltung. Darum, dass es Sinn macht, zu ermutigen, dranzubleiben und Türen offen zu halten. Und es geht um Grundsätzliches des Menschseins an sich: um die Frage, wie wir uns wieder bewusst werden, dass das Leben endlich ist.» So werde letzten Endes auch Gnade erfahren. Ob diese innerweltlich sei oder transzendent, bleibe dabei offen.

Lilian Naef sieht im Theaterstück einen Versuch, die Kirche und das Theater miteinander zu verbinden. «Das Stück hat einen Aspekt von Spiritualität inne. Insofern kann es als eine Art Gottesdienst betrachtet werden.» Eva Mann charakterisiert das Stück anders: «Ich würde dieses Theaterstück weniger als Gottesdienst, sondern eher als Menschendienst bezeichnen.»

Die beiden hoffen, dadurch in den Anwesenden etwas in Bewegung zu bringen. «Das Stück ist ein Herzöffner, der den Weg zum nachfolgenden Gespräch über Themen wie Tod, Gnade, Verlust und Hoffnung ebnet», sagt Eva Mann und betont, dass jedoch keinerlei Zwang zum gegenseitigen Austausch bestehe. Und äussert ihre «vage Hoffnung, dass die Menschen, die eine bis zwei Stunden mit uns im selben Raum waren, als ein kleinwenig andere Menschen den Raum verlassen, als wie sie ihn betreten haben.»

• **MARIANNE BOLT**

«Gift und Gnade»: Mi, 2.11., 19.30 Uhr, Zentrum Chilematt, Steinhausen. Keine Reservation. Eintritt frei, Kollekte für kindsverlust.ch. Ermöglicht durch die ref. und kath. Kirchgemeinde (Kulturfonds).

ZUGER «TRAUERCAFE»

Das Zuger «TrauerCafé» ist ein überkonfessionelles, kostenloses Angebot, um der Trauer in Begleitung von Fachpersonen zu begegnen und sich im Miteinander getragen zu fühlen. Jeweils am ersten Freitag im Monat (das nächste Mal am 4.11.), von 16 bis 18 Uhr, ref. Kirchenzentrum, Bundesstrasse 15, Zug.

Kontakt: Roland Wermuth, 041 399 42 63.

Ein Mann und eine Frau, deren Ehe am Tod des gemeinsamen Kindes zerbrochen ist.

Den Advent gestalten

Einige Angebote in der Adventszeit, um Weihnachten bewusst entgegenzugehen

Ein Adventskranz mitten im Herbst? Was aus der Zeit gefallen zu sein scheint, hat durchaus seine Berechtigung. Einige Anregungen – früh genug –, um sich auf die Geburt Christi einzustimmen.

FREUNDESKREIS HANS URS VON BALTHASAR

www.balthasar-freundeskreis.ch

Adventseinkehrtage. «Crux. Über die rettende und erlösende Kraft des Kreuzes – Annäherung.» Sowohl in der Kultur Griechenlands als auch in der Geschichte Israels gibt es Texte, die das Passionsgeschehen Jesu Christi vorausdeuten. In drei Referaten setzt sich Prof. Dr. Jan-Heiner Tück, Lehrstuhl für Dogmatische Theologie, Universität Wien, mit diesen Texten auseinander. Möglichkeit zur Teilnahme an Vesper und Salve Regina, Abendgebet und Konventamt. Sa, 26.11., bis So, 27.11.2022, Kloster Einsiedeln.

✲ ✲ ✲ ✲ ✲

LÄNDLI

www.hotel-laendli.ch

Advents-Retraite «Wir haben seinen Stern gesehen». In Bethlehem erlebten die Weisen aus dem Morgenland die grösste Sternstunde ihres Lebens. Sehen, Schauen, Betrachten, Erkennen, Staunen – Tätigkeiten, die in der Gottesbeziehung auch heute noch bedeutend sind. Die Sterndeuter ermutigen zu einem achtsamen Schauen, das Zusammenhänge im Leben erkennen lässt. Ein Schauen, das für Gott öffnet, damit er leichter in seinem Dasein und Handeln wahrgenommen wird. Mit Impulsen für die persönliche Stille und das kreative Gestalten, meditatives Tanzen, teilweises Schweigen. Leitung: Sr. Vreni Auer. Fr, 2.12., bis So, 4.12.2022, Oberägeri.

✲ ✲ ✲ ✲ ✲

KLOSTER BALDEGG

www.klosterbaldegg.ch

S'staht en helle Stern am Himmel. Sternenwerkstatt für Kinder. «S'staht en helle Stern am Himmel, strahlet dur di dunkli Nacht; und er zeigt üs mit sim Lüchte, wie me Mänsche glücklich macht». In der Sternenwerkstatt werden Sterne gezeichnet, gestickt, gestüpferlt, gekleistert und vieles mehr. Ein Angebot für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren. Leitung: Sr. Theres Brändli. Sa, 26.11., 3.12. und 10.12., jeweils 14.00–16.00 Uhr, Klosterherberge, Alte Klosterstrasse 1, Baldegg. Anmeldung: frühzeitig bzw. nachfragen betreffs freier Plätze.

Einstimmung in den Advent. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sa, 26.11., 19.30 Uhr, Kapelle Mutterhaus, Sonnhaldenstrasse 2, 6283 Baldegg.

Bilder des Glaubens. Adventsmeditation. Einstimmung auf das Weihnachtsgeschehen mit je einem Bild aus der Kunstgeschichte. Betrachten dieser Glaubensbilder – Einkehr – lauschen der Botschaft für den persönlichen Glaubensweg in der Adventszeit. Für Menschen, die offen sind für einen anderen Zugang auf Weihnachten. Jeder Abend ist für sich abgeschlossen. Fr, 2.12., und Fr, 9.12., jeweils 18.30–21.00 Uhr, Klosterherberge, Alte Klosterstrasse 1, Baldegg. Leitung Sr. Rahel Künzli und Sr. Katja Müller. Kosten: Spende, Anmeldung: eine Woche im Voraus.

Blechdosen-Lichter. Mit der Flamme werden Linien und Punkte in Konservendosen gebrannt. Daraus entstehen wirkungsvolle Windlichter. Mitbringen: Konservendosen. Der Kurs dauert 2 Std. Zeiteinheiten: Di, 6.12., und Mi, 7.12., 9.00–11.00 Uhr und 13.30–15.30 Uhr, oder Datum und Zeit nach Vereinbarung. Klosterherberge, Alte Klosterstrasse 1, Baldegg. Leitung: Sr. Rahel Künzli. Anmeldung: sr.rahel@klosterbaldegg.ch.

Hertensteiner Auszeit. Kontemplation Advent. Anleitung und Impulse bekommen und die Kraft einer Gruppe im Schweigen erfahren. Weihnachten steht vor der Tür. Vorbereitungen und Erwartungen, Wünsche und Sehnsüchte sind selten sonst so gross wie in diesen Tagen. Die Sehnsucht nach der Erfahrung, die Gegenwart Gottes zu verspüren, schwingt mit. Leitung: Sr. Beatrice Kohler. Fr, 9.12., bis So, 11.12.2022, Bildungshaus Stella Matutina, Zinnenstrasse 7, Hertenstein b. Weggis. Anmeldung bis 30.11.2022 an: sr.beatrice@klosterbaldegg.ch.

Quelle: Margrith Hammer

✲ ✲ ✲ ✲ ✲

LASSALLE-INSTITUT

www.lassalle-haus.org

Exerzitien im Advent. Vom Dunkel zum Licht. Ist das Leben dunkler geworden? Oder wird die Dunkelheit stärker erfahren? Christen leben aus der Hoffnung auf Licht, das Leben ist ein Hingehen auf das Licht. In den Exerzitien wird diesem Weg vom Dunkel zum Licht nachgespürt. Täglich geistliche Impulse, Meditationszeiten, Gottesdienst, Begleitgespräch, Tagesrückblick. Durchgehendes Schweigen. Für Menschen, die im Schweigen und in der Begegnung mit biblischen Texten dem eigenen Leben nachgehen und ihren Alltag neu ordnen und gestalten wollen. Leitung: Stefan Kiechle SJ und Heidi Eilinger. Mo, 12.12., bis So, 18.12.2022, Edlibach.

Beten ist kinderleicht!

Gedanken zum Evangelium am 30. Sonntag im Jahreskreis: Lk 18,9–14

Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. […] Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wollte nicht einmal seine Augen zum Himmel erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig! (Lk 18,10–11.13*)

Quelle: AdobeStock_301947820

Beten ist ganz einfach! Ein Gebet ist zuerst einmal ein Gespräch mit Gott. So wie ich meinem Partner oder einer guten Freundin meine Sorgen anvertraue oder mit ihnen meine Freude teile, so kann ich auch mit Gott sprechen. Manchmal ist es nur ein «Danke, lieber Gott». Z.B. wenn sich eine grosse Sorge als unbegründet erweist. Oder wenn der Heilige Geist einen Blitzgedanken schickt, der zu einer Lösung führt. Oder wenn etwas, was verloren schien, wieder auftaucht. Kennen Sie das auch? Wann rufen Sie Gott etwas zu?

BETEN IST ZEIT- UND ORTSUNGEBUNDEN

Kennen Sie spezielle Gebetsorte und -zeiten? Z.B. an Weg- oder Gipfelkreuzen oder wenn die Kirchenglocken läuten oder wenn eine Blaulicht-Sirene ertönt? Das sind für mich Gelegenheiten, mich auch im Alltag mit Gott zu verbinden – und das tut mir gut. Ein Gebet ist an jeder Stelle des menschlichen Lebens möglich. Weil: Gott ist immer schon dort, wo er gebraucht wird. Bei Gott gibt es keine Büro-Öffnungszeiten von 8.00 bis 17.00 Uhr. Weil Gott immer grösser als jede menschliche Gottesidee ist, ist er immer da. Was es aber braucht, ist unseren Anruf bei Gott. Es liegt an uns, den Kontakt mit Gott zu suchen. Dafür ist es nie zu spät. Wenn wir bereit sind, Gottes Geist zu empfangen, ist er da – jederzeit, nicht nur in Kirchen und Kapellen. Beten tut gut. Das ist auch wissenschaftlich belegt, wie die Sporthochschule Köln herausgefunden hat. Beten hat ähnliche Auswirkungen wie Joggen: Wer betet, fühlt sich nachher körperlich und seelisch besser, ist entspannt und motiviert. Probieren Sie es aus.

Das Thema Gebet ist an beiden Sonntagen vom 16. und 23. Oktober im Zentrum der Evangelien. Jesus fordert von uns «allezeit zu beten und darin nicht nachzulassen» (Lk 18,1). Und beim Gleichnis mit dem Pharisäer und dem Zöllner sagt Jesus: «Ich sage euch: Dieser [der Zöllner] ging gerechtfertigt nach Hause hinab, der andere [der Pharisäer] nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden.» (Lk 18,14).

Genauso wie man nicht halbherzig joggt, um ein gutes Gefühl zu erreichen, braucht es beim Beten Körper und Geist. Beten heisst, mit Gott in ehrlicher, treuer Beziehung zu sein, immer wieder, überall, zu jeder Zeit.

• **GABY WISS, PFARREISEELSORGERIN**

**Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.*

MONAT DER WELTMISSION – FILMPROJEKT VON MISSIO

Unter dem Leitwort «Ihr werdet meine Zeugen sein» stellt Missio Schweiz im Oktober, dem **Monat der Weltmission**, Pauline Jaricot und ihr Wirken vor. Vor 200 Jahren gründete die am 22. Mai 2022 seliggesprochene Pauline Jaricot das Werk der Glaubensverbreitung in Lyon, aus dem Missio hervorgegangen ist. Sie brachte die Beteiligung an der Mission allen Gesellschaftsschichten nahe, die durch ein tägliches Gebet und eine wöchentliche Spende die Verbreitung des Evangeliums unterstützten.

Ein schweizweites Filmprojekt von Missio möchte das Engagement von Frauen und Männern sichtbar machen, die sich heute und hier – wie Pauline Jaricot vor 200 Jahren – für ihre Mitmenschen einsetzen und dabei Grenzen überschreiten. Pfarreien können bis zum 3. Mai 2023 ein kurzes Video über «ihre Pauline» produzieren und dieses an Missio senden. Weitere Informationen: www.missio.ch.

Am 23. Oktober, dem **Sonntag der Weltmission**, wird die Kollekte im Bistum Basel für Missio aufgenommen.

• **MISSIO.CH**

Strahlkraft nach ganz Europa?

«Cuius regio, eius religio» – ist der Schlüssel zur neuen Ordnung ohne Konfessionskriege eine Baarer Erfindung?

Konfessionskriege gefährdeten die Alte Eidgenossenschaft im Kern. Der Bund wurde durch sie gefährdet, eine lange Suche mit kriegerischen Auseinandersetzungen brachte vorerst wacklige Lösungen. Das Grundprinzip «Cuius regio – eius religio» (Wessen Herrschaft, dessen Religion) sollte gesamteuropäisch Wirkung zeigen.

Das Bild in der Schlachtkapelle auf dem Gubel zeigt den Kampf zwischen Katholiken (zur Erkennung weiss gekleidet) und Protestanten vom 23. auf den 24. Oktober 1531.

Die Zeiten waren dynamisch. Am Vorabend der Reformation kam viel in Bewegung. Die Idee, dass mit Geld das Heil zu erkaufen ist, kam in die Krise, der Ablasshandel kam ins Stocken. Schlecht für Rom, denn für das Bauvorhaben einer neuen Peterskirche brauchte es Geldmittel. Und überhaupt, die Atmosphäre der Zeit rief nach Veränderung. Es war nun der Funke im Pulverfass, als der Mönch Martin Luther seine Thesen 1517 veröffentlichte, welche den Ablasshandel kritisierten. Ein dynamischer Wandlungsprozess kam ins Rollen, Europa konstruierte sich in zehn Jahren neu, gewaltsame Auseinandersetzungen folgten. Der Buchdruck wurde zur Bedingung, dass sich dieser Prozess nachhaltig durchsetzen konnte. Dabei kam das alte Ordnungs- und Stabilitätsprinzip der Religion ins Wanken. Die Reformation wurde zu einer Fürsten- und Stadtangelegenheit. Die Bauern meinten, sie würden profitieren, aber bald wurden sie enttäuscht. Die weltliche Obrigkeit hatte kein Interesse, dass die Bauern frei würden. Jedoch strebten die städtischen Obrigkeiten sowie die Landesfürsten des Römischen Reiches Deutscher Nation nach Autonomie und Eigenständigkeit.

ZÜRICH IM FOKUS

Auch Schweizer Städte waren massgeblich an diesen Prozessen beteiligt. Vorab Zürich, Bern, Basel und später Genf. Zürich spielte dabei die zentrale Rolle, wo 1519 Huldrych Zwingli Leutpriester wurde. Die Stadtobrigkeit wollte ihn, denn sie wollte sich gegen fiskalische Verpflichtungen gegenüber dem Kloster Einsiedeln befreien und den eigenen Machtanspruch innerhalb der Eidgenossenschaft erweitern. Zwingli stellte sich gegen alte religiöse Prinzipien, die die Ordnung der Gesellschaft und das persönliche Seelenheil sicherten. Eine gefährliche Situation für den Bund der Eidgenossen innerhalb des Reiches, in dem sich die eidgenössischen Stände gegenseitige Unterstützungen z.B. im Kriegsfall zusicherten. Damals hatte Religion die Funktion wie heute die Verfassung. Man stelle sich vor: Zürich würde eine neue Verfassung einsetzen, sich gegen Bundesbern wehren und diese auf die ganze Schweiz ausdehnen wollen – es käme garantiert zum Konflikt. Moderne Konfliktlösungsstrategien waren nicht bekannt, Konflikte löste man durch Krieg.

GLAUBENSKRIEGE

So kam es zu einer ersten Auseinandersetzung im Jahr 1529. Unter der Führung Zürichs und Huldrych Zwinglis wollten die Protestanten ihre Macht innerhalb der Eidgenossenschaft ausbauen. Dies geschah über die Gemeinen Herrschaften, in denen Zwingli die freie Wahl des Glaubens anstrebte. Jedoch bestanden die alten katholischen Orte auf einen Mehrheitsbeschluss der regierenden Orte, was faktisch bedeutete, dass die Gemeinen Herrschaften katholisch geblieben wären. Beide Seiten rüsteten nun auf und der Mord am Uznacher protestantischen Pfarrer wurde zum Auslöser für einen Waffengang. Bevor es zur kriegerischen Auseinandersetzung kam, legten die Protestanten und Katholiken in letzter Minute ihre Waffen nieder und assen gemeinsam eine Suppe bei Kappel am Albis. Man einigte sich auf eine Übereinkunft, die Blutvergiessen verhindern sollte. Die Vereinbarung im 1. Landfrieden von 1529 fiel aber eher zugunsten der Protestanten aus, denn in den Gemeinen Herrschaften konnte sich die Reformation weiter ausbreiten. Die Kirchgemeinden erhielten das Recht, durch einen Mehrheitsbeschluss zu bestimmen, welchem Glauben sie folgen wollten.

Es tobten in Europa die Glaubenskriege und der labile Friede der Eidgenossenschaft war, obwohl es zuerst gut aussah, nicht kraftvoll genug, um eine beständige Einigung zu konstruieren. Wohl einer der wichtigsten Treiber war Huldrych Zwingli. Er wollte den neuen Glauben in der ganzen Eidgenossenschaft durchsetzen, doch selbst im reformierten Lager war dieses Vorhaben nicht unumstritten. Zwar verhängten die Berner eine Lebensmittelsperre gegen die katholischen Orte der Innerschweiz, aber ein bewaffneter Konflikt war ihnen dann doch zu viel. Diese mittelalterlichen Wirtschaftssanktionen sollten rei-

chen, die Katholiken zum Umdenken zugunsten des neuen Glaubens zu zwingen, aber stattdessen schürten sie unter ihnen den Hass gegenüber den Protestanten.
Und so kam es, wie es kommen musste: Zwei Jahre später, am 11. Oktober 1531, prallten die eidgenössischen Lager in der Schlacht bei Kappel erneut aufeinander. Die militärische Überlegenheit der katholischen Orte war nicht nur darin zu sehen, dass in der ersten Phase die reformierten Stände teilweise zögerten, sich in den Konflikt voll einzubringen, sondern auch die neue Kriegsordnung von Zürich, die den Söldnerdienst verbot, machte sich zunehmend bemerkbar. Es fehlten Erfahrung und Wissen sowie eingespielte Einheiten und Taktiken unter den Zürchern. So schlugen die katholischen Truppen die Zürcher bei Kappel am Albis in die Flucht, wobei von den 2000 Zürcher Soldaten rund 500 fielen, darunter auch Huldrych Zwingli selbst. Im Nachgang, zwei Wochen später, sammelten sich die Reformierten, diesmal geeinter, auf dem Gubel bei Zug. Aber ein nächtlicher Hinterhalt vom 23. auf den 24. Oktober 1531 vonseiten der katholischen Stände, der alle militärischen Konventionen ausser Acht liess, beendete den anhaltenden Konflikt.

DER SIEGERFRIEDE

Der 2. Landfrieden von 1531 wurde in Deinikon bei Baar unterzeichnet. Darin wurde eine Friedensordnung für die Alte Eidgenossenschaft vereinbart, die als eigentlicher Siegerfriede der Katholischen Stände interpretiert werden kann, jedoch auch eine Grundlage für eine – wiederum vorerst – militärisch gewaltfreie Koexistenz bot. Entscheidend für das gewaltfreie Fortbestehen des eidgenössischen Bundes war das in Europa erstmalig gesetzte und neuartige Prinzip von «Cuius regio, eius religio» (Wessen Herrschaft, dessen Religion). Mit diesem Prinzip fanden sich die Schweizer eher widerwillig mit der religiösen Pluralität ab, sie zogen dieses Lösungsprinzip jedoch einem Dauerkrieg vor, der ohne auswärtige Hilfe wohl kaum hätte entschieden werden können. Trotzdem ist die Situation eher als wackeliges Gleichgewicht zu beschreiben und weniger als stabiler Modus Vivendi.

Inschrift am Friedenskreuz in Deinikon: HIER AUF DEM HOFE DEINIKON UNTER DEM BREITHOLZ IM FREIEN FELD WURDE AM S OTHMARS TAG DEN 16. WINTERMONAT 1531 DER FRIEDE ZWISCHEN DEN FÜNF KATHOLISCHEN ORTEN LUZERN URI SCHWYZ UNTERWALDEN ZUG UND DEM STANDE ZÜRICH VEREINBART DER DEN FORTBESTAND DER ALTEN EIDGENOSSENSCHAFT RETTETE

Die katholischen Orte fühlten sich einigermassen sicher. Die reformierten Orte, obwohl wirtschaftlich, demografisch und auch militärisch stärker, waren sich sehr bewusst, dass der Kampfeswille der katholischen Orte nicht zu unterschätzen war und diese auch auf den Rückhalt mächtiger europäischer Monarchen der Nachbarländer zählen konnten.

AUGSBURGER RELIGIONSFRIEDE

Auf europäischer Ebene tobten die Religionskriege nach den reformatorischen Bewegungen, sodass nach einer Formel der Koexistenz gesucht wurde. Im Augsburger Religionsfrieden von 1555 wurde das Prinzip «Cuius regio, eius religio» als Grundprinzip der Friedensordnung zwischen den reformierten und katholischen Städten und Fürsten eingeführt. Dieses Prinzip ermöglichte Bi-Konfessionalität und damit die Verwirklichung der konfessionellen Befriedung im Reich. Gestärkt wurden dabei die Landesherren, Fürsten und Städte, geschwächt der Kaiser. Dieses Prinzip führte zu einem neuen Verständnis von Territorium durch Herrschaftsmacht, das sich im 19. Jahrhundert im Nationenbegriff weiter konstruierte.

THESE

Die These darf gewagt werden: Das von den eidgenössischen Ständen im 2. Landfrieden von Deinikon entwickelte Prinzip der Koexistenz «Cuius regio, eius religio» fand wohl rund 25 Jahre später auf europäischer Ebene Eingang und konnte zugunsten der konfessionellen Befriedung wirken. Das Prinzip, entwickelt in der Zentralschweiz, wurde wohl von den europäischen Machthabern toleriert, um zu prüfen, ob es funktionieren könnte. Die Wirkung entfaltete es ab Mitte des 16. Jahrhunderts auf Reichsebene. Kriegerische Auseinandersetzungen sollten aber weiterhin folgen. Diese waren dann von Herrschaftsmacht über Territorien geprägt, Religion spielte dabei eine andere Rolle.

• **GUIDO ESTERMANN**

ZUM TITELBILD

DEUBÜEL-KAPELLE

Das auf dem Deckblatt abgebildete Wandbild ist eine seltene Darstellung des 2. Friedensschlusses, dem «Landfrieden von Deinikon 1531». Das Bild befindet sich an der Deubüel-Kapelle oberhalb von Baar und zeigt nebst des Landfriedens von Deinikon auch – auf dem Frontbild nicht sichtbar – die «Milchsuppe zu Kappel 1529».

• **MB**

PASTORALRAUM

Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 69
pastoralraum@kath-zug.ch
www.przw.ch

NACHRICHTEN

Das ist Kirche

In diesem Jahr sind an der **Zuger Messe** die Pastoralräume für die Standbetreuung der Katholischen Kirche im Kanton Zug zuständig. Wir freuen uns, dass wir am Eröffnungstag am Samstag, 22. Oktober (10.30-22.00 Uhr) und am Donnerstag, 27. Oktober (14.00-22.00 Uhr) die Messebesucher/innen am Stand begrüssen und mit Interessierten ins Gespräch kommen können. Lassen Sie sich überraschen.

Monatsjass in Gut Hirt

Am **Montag, 24. Oktober 2022, um 14.00 Uhr,** laden wir unsere Senior/innen zum monatlichen Jassen ins Pfarreizentrum Gut Hirt ein.

Bunt sind schon die Wälder

Quelle: A.S. 178006134

Unter diesem Motto laden Hanspeter Kühni und Bernhard Gehrig alle über 65 Jahren ein zu einem bunten ökumenischen Kultur- und Begegnungsnachmittag zur Herbstzeit mit Gesang, Heiterem und Besinnlichem und anschliessendem Zvieri, am **Dienstag, 25. Oktober 2022, 14.00–16.30 Uhr, im Archesaal im Reformierten Kirchenzentrum Zug**, Bundesstrasse 15.

Willkommen zum Kürbisschnitzen!

Komm vorbei und schnitze deinen eigenen Kürbis! Am **29. Oktober ist die Bauhütte (Kirchenstrasse 9) von 10–14 Uhr** für Klein und Gross geöffnet. Für ein feines z'Mittag ist gesorgt und das Schnitzmaterial liegt auch schon bereit. Wir freuen uns auf dich!
Du kannst deinen eigenen Kürbis mitbringen oder dich bei uns melden, dann organisieren wir das für dich. Damit wir besser planen können, sind wir froh über eine vorgängige Anmeldung.
lisa.wieland@kath-zug.ch / 041 725 47 60

Christliche Zeichen in der Altstadt

Am Donnerstag, **3. November, um 14.00 Uhr:** Führung mit Markus Hürlimann. Weitere Infos folgen.

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Oktober
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Gestaltung: Pater Edwin Germann

Sonntag, 16. Oktober
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Gestaltung: Pater Edwin Germann
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Gestaltung: Pater Edwin Germann

17. – 21. Oktober
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesfeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.00 Liebfrauenkapelle: Rosenkranz
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 22. Oktober
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Leopold Kaiser (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Leopold Kaiser

Sonntag, 23. Oktober
10.00 St. Michael: Eucharistiefeier Adoray-Festival mit Weihbischof Alain de Raemy und Reto Kaufmann Übertragung durch Radio Maria
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Reto Kaufmann

24. – 28. Oktober
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Ref. Wortgottesfeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.00 Liebfrauenkapelle: Rosenkranz
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 29. Oktober
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Firmung 2022

Quelle: Philipp Hegglin Sports Photograph

Am 25. September liessen sich 21 junge Erwachsene aus den Pfarreien St. Michael und Bruder Klaus firmen. «Wer Durst hat, soll zu mir kommen», war das Thema im Gottesdienst. Firmspender Abt Christian Meyer verstand es, mit seiner stimmigen und humorvollen Predigt Jung und Alt zu inspirieren und zu stärken.
Liebe Firmand/innen, vielen Dank für euer interessiertes Mitmachen beim Firmweg 2022. Wir wünschen euch auf eurem weiteren Weg alles Gute!
Für das Firmteam: Dominik Reding

Kollekten

15./16. Oktober: Verein Auxilium, Schönstatt-Patres, Horw
22./23. Oktober: Für den Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO
23. Oktober (10 Uhr): Adoray

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 22. Oktober, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Leo Niggli, Antoinette u. Paul Steuble-Benz, Pia Steuble u. Maria Steuble, Elisabeth u. Erich Kalt-Zehnder.
Samstag, 29. Oktober, 09.00 St. Oswald
2. Gedächtnis: Werner Achermann
Stiftjahrzeit: Carla u. Alois André Hürlimann-Iten u. Brigitte Roccasalva-Hürlimann

Taufen aus unserer Pfarrei

Elena Katona und Leone Antonius Carlo Schiattarella.
Wir wünschen den Tauffamilien alles Gute, Gottes Segen und viel Freude mit ihren Kindern!

Unsere Verstorbenen

Charles Achille Zimmermann, Guggitalring 13d
Helen Jane Müller, Poststrasse 22
Brigitte Landtwing, Zugerbergstrasse 27
Gustav Lötscher-Moser, Bundesstrasse 4
Helena Louisa Bösiger-Büsser, Frauensteinmatt 1

Weihnachts-Chor

Du liebst es zu singen?
Wir suchen motivierte Sängerinnen und Sänger für den Familiengottesdienst am 24. Dezember (17.15 Uhr): Egal wie jung oder alt du bist, im generationenübergreifenden Chorprojekt ist die ganze Familie willkommen!
Die Proben finden jeweils freitags von 16–17 Uhr statt (ab Ende Oktober). Für mehr Informationen & zur Anmeldung kontaktierst du:
Philipp E. Gietl, Chorleiter (077 266 18 22) oder Lisa Wieland, Pfarreiseelsorgerin i.A.
(lisa.wieland@kath-zug.ch)

Eine Information für Familien

Ab sofort steht in St. Oswald in der Kinderecke eine Rückmeldebox bereit. Die Pfarrei St. Michael ist auf der Suche nach neuen Ideen und kreativen Vorschlägen rund um Familien und Kirche. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und Ideen!

Kinderfeier

Quelle: Foto L.W.

Ein kleiner Einblick in die Kinderfeier vom 24. September!
Viele funkelnde Sterne blinkten in der ref. Kirche Zug um die Wette. Zusammen mit zwei spannenden Geschichten und einem kreativen Bastelauftrag erfuhren die Kinder mehr über die Geschichte von Abraham und den Sternen.
Ein feiner Znüni mit selbstgemachtem Zopf und Sirup (und Kaffee für die Erwachsenen) rundete den Morgen ab. Das Vorbereitungsteam freut sich auf euch bei der nächsten Feier am 29. Oktober um 9.30 Uhr in der Reformierten Kirche in Zug!
Lisa Wieland, Pfarreiseelsorgerin i.A.

Mut zur Entscheidung

Unter diesem Motto findet das diesjährige Adoray-Festival mit einem vielseitigen Programm statt. Wir freuen uns sehr, dass viele junge Menschen aus der ganzen Schweiz bei uns in Zug zu Gast sein werden und heissen alle herzlich willkommen. Die Abschlussmesse am 23. Oktober, um 10.00 Uhr, feiern wir gemeinsam in der Kirche St. Michael mit Pfarrer Reto Kaufmann und Weihbischof Alain de Raemy. Der Gottesdienst ist offen für alle.

Rosenkranz

Im Missionsmonat Oktober wird an jedem Freitag um 17 Uhr in der Liebfrauenkapelle ein Rosenkranz gebetet. Sie sind herzlich eingeladen zum Mitbeten und wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Missionsschwestern vom hl. Petrus Claver

5. Abendmusik

«Der Herr ist mein Hirte» – Orgel, Cello und Bariton
Sonntag, 16. Oktober 2022 um 17.00 Uhr, in der Kirche St. Michael
Mitwirkende: Michael Kreikenbaum, Bariton, Tobias Renner, Orgel, Katharina Schwarze, Cello, und Aurore Baal, Orgel. Es werden geistliche Lieder aus verschiedenen Epochen und Werke von Carl Rütti «die schöne Maguelone», Carissimi, Bach, Dvorak und Reger erklingen. Aurore Baal

Öffnungszeiten des Sekretariats

In den Herbstferien (8.–23. Oktober) ist das Sekretariat am Morgen offen. Besten Dank für Ihr Verständnis. Wir wünschen Ihnen allen schöne und erholsame Ferientage.
Das Pfarreiteam

Kollektenergebnisse

November – Dezember 2021

Familienhilfe des Kantons Zug	CHF 514.25
Zuger Diakonie: Herberge f. Frauen	CHF 1'090.65
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	CHF 1'137.35
Diöz. Kirchenopfer	CHF 922.05
Stiftung Schulen St. Michael	CHF 985.95
Universität Freiburg. i. Ue.	CHF 795.85
TIXI Zug	CHF 803.90
Verein Haus für Mutter u. Kind	CHF 987.80
Kloster Heiligkreuz, Cham: Korea	CHF 1'028.95
Verein kirchl. Gassenarbeit	CHF 1'193.60
Für das Kinderspital Bethlehem	CHF 3'016.30
ZFG (Fürsorge für Gehörlose), Luzern	CHF 781.30
Friedensdorf in Broc	CHF 759.35

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihr grosszügiges Handeln!

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
Pater Simon Dominguez Prospero, Vikar (SDP)
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Nicoleta Balint, Katechetin
Rita Bösch, Katechetin
Claudia Mangold, Sekretärin
Edip Mete, Sakristan
Antoneta Gega, Sakristanin Aushilfe
Cornel Schwerzmann, Hauswart

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Oktober
16.30 Eucharistiefeier (SDP), Seniorenzentrum

Sonntag, 16. Oktober
9.30 Eucharistiefeier (SDP), Kirche
Stiftsjahrzeit für Ferdinand Stadlin, Schiffmacher
Kollekte: Kirchenbauhilfe

17. – 21. Oktober
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Di 18.00 Rosenkranzgebet, Kapelle

Samstag, 22. Oktober
16.30 Eucharistiefeier (KM), Seniorenzentrum

Sonntag, 23. Oktober
9.30 Eucharistiefeier (KM), Kirche
Kollekte: Missio

24. – 28. Oktober
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Di 18.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Mi 19.30 Taizé-Feier, Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Heimgegangen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben: Herr Hans Kunz-Meier, Tellenmattstrasse 34. Herr, lass ihn ruhen in Frieden und leben in deinem Licht!

Taizé-Lichterfeier «Meine Hoffnung»

Herzliche Einladung zur **Taizé-Lichterfeier am Mittwoch, 26. Oktober, um 19.30 Uhr** in der Pfarrkirche! Mit den meditativen Gesängen der Taizé-Gemeinschaft, mit geistlichen Impulsen und Momenten der Stille soll die Hektik des Alltags für eine halbe Stunde in den Hintergrund rücken. Vielleicht spüren wir uns danach wieder stärker verbunden mit dem Urgrund und dem Ziel unserer christlichen Hoffnung?

Rückblick auf den Pfarreiausflug ins Kloster Mor Avgin

Es ist nun schon einige Zeit her, seit wir die Gastfreundschaft der syrisch-orthodoxen Gemeinschaft in Arth geniessen durften. Sicher ist dieser Anlass bei allen Teilnehmenden noch in bester Erinnerung. Auf unserer Homepage (www.kath-zug.ch) sind unter der Rubrik «Einblicke/ Galerie» einige Bilder dieses besonderen Marienfestes aufgeschaltet.

Das Treffpunkt-Team lädt zu Spiel und Spass

Spielnachmittag für Primarschulkinder
Mittwoch, 26. Oktober 2022, 14.00 – 16.30 Uhr, Pfarreizentrum Bruder Klaus, Mitbrigen: Finken oder dicke Socken, ev. Gesellschaftsspiele. Anmeldung bis 21. Oktober 2022 bei alexandra.sidlerzeberli@bluewin.ch

Männerabend
Gemütliches Beisammensein bei einem Brötliabend im Raum Oberwil; **Freitag, 28. Oktober 2022** ab 18 Uhr, Anmeldung bis 24. Oktober bei thomas.zeberli@bluewin.ch

Familien-Halloween
Wer hat Lust auf einen schaurig, gruseligen Postenlauf durchs Dorf? Wenn du dich bei uns anmeldest, erhältst du die Informationen für den Gespensterpostenlauf. **Montag, 31. Oktober 2022** ab 17.30 Uhr; Kosten Fr. 5.– pro Familie, Anmeldung bis 24. Oktober bei raspeck@hotmail.com

Firmung 2022

Quelle: Philipp Hegglin Sports Photography

Am 25. September liessen sich 21 junge Erwachsene aus den Pfarreien St. Michael und Bruder Klaus firmen. «Wer Durst hat, soll zu mir kommen», war das Thema im Gottesdienst. Firmspender Abt Christian Meyer verstand es, mit seiner stimmigen und humorvollen Predigt Jung und Alt zu inspirieren und zu stärken.
Liebe Firmand/innen, vielen Dank für euer interessiertes Mitmachen beim Firmweg 2022. Wir wünschen euch auf eurem weiteren Weg alles Gute!
Für das Firmteam: Dominik Reding

Herzliche Einladung zur Pfarreiversammlung

Die diesjährige **Pfarreiversammlung** findet **am Sonntag, 6. November 2022, um ca. 11.00 Uhr** im Pfarreizentrum Bruder Klaus statt. Bitte beachten Sie den offiziellen **Einladungsflyer**, der in der Kirche bereitliegt und auf unserer Homepage www.kath-zug.ch publiziert ist. Ebenso wird das Protokoll der letzten Versammlung aufgelegt bzw. veröffentlicht.
Vor der Versammlung feiern wir **um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche eine Eucharistiefeier mit anschliessendem Apéro.**
Der Pfarreirat und das Pfarreiteam freuen sich auf viele interessierte Pfarreimitglieder.

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch/pfarrei-sj
Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Oktober
16.30 Eucharistiefeier Alterszentrum Herti
18.00 Wortgottesdienst & Eucharistiefeier
Gestaltung: Pater Ben Kintchimon

Sonntag, 16. Oktober
9.45 Wortgottesdienst & Eucharistiefeier
Gestaltung: Pater Ben
Jahrzeit: Josef Odermatt-Wey
11.30 Französischer Gottesdienst

17. – 21. Oktober
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 22. Oktober
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Agatha Schnoz
Jahrzeit: Josef Odermatt

Sonntag, 23. Oktober
9.45 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Agatha Schnoz

24. – 28. Oktober
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel
Do 17.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Fr 6.05 Meditation in STILLE, findet nicht statt
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 29. Oktober
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Roman Ambühl

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen

Wir nehmen in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi hinein:
Jean Stehli-Huwiler, Eichwaldstrasse 11
Hans Wey-Müller, St.-Johannes-Strasse 10

Kafi 65+
Bitte täglich dreimal lächeln!

Am **Dienstag, 18. Oktober 2022**, sind alle Seniorinnen und Senioren eingeladen zum Kafi 65+. Wir treffen uns wie gewohnt ab **14.30 Uhr** im Pfarreizentrum, Johannesforum (vormals Saal A/B).
Lachen ist die beste Gesichtsfalten-Prävention, werden doch beim Lachen über 300 Muskeln aktiviert. Versuchen wir also bei unserem gemeinschaftlichen Beisammensein, möglichst viele Muskeln zu betätigen und miteinander einen frohen Nachmittag zu erleben!
Es lädt Sie herzlich ein:
Team 65+ und Agatha Schnoz-Eschmann

Bibelabend

Am **Dienstag, 18. Oktober 2022, 19.00 Uhr** treffen wir uns im Johannesforum des Pfarreizentrums zu einem Bibelabend. Gemeinsam setzen wir uns mit Bibeltexten auseinander. Wir freuen uns auf einen spannenden Abend.

FG-Vortrag
«Natürlich durch den Winter»

Donnerstag, 27. Oktober 2022 von 19.00–21.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Johannes, Johannesforum. Im Mittelpunkt des Vortrages stehen natürliche Heilmethoden & Behandlungsansätze. Wie gehen wir die kalte Jahreszeit an? Was unterstützt uns bei Atemwegserkrankungen, Grippe oder auch bei Kinderkrankheiten wie Röteln, Spitzenblattern usw. Die Referentin Myriam Birrer freut sich auch über vorgängig gestellte Fragen zu den Themen in schriftlicher Form. Das Buch «Homöopathische Selbstbehandlung in Akutfällen» von Grollmann/Maurer wird vorgestellt und damit gearbeitet. Eine ausführliche Beschreibung des Angebots finden Sie im Jahresprogramm 2022 der Frauengemeinschaft.
Ihre Fragen und Anmeldung nimmt gerne bis Donnerstag, 20. Oktober entgegen: Brigitte Serafini Brochon, bserafinibrochon@quickline.ch, Tel. 041 740 68 75 mit Telefonbeantworter.

Lichterumzug 2022

Der **Lichterumzug** durchs Hertiquartier am **Donnerstag, 3. November 2022** wird dieses Jahr vom Schulhaus Herti organisiert und durchgeführt. Die FG wird diesen Anlass gerne im 2023 wieder in ihr Programm aufnehmen.

Kinderfeier

Wir treffen uns zur Kinderfeier am **Samstag, 5. November**. Um 9.30 Uhr zünden wir in der Taufkapelle unsere neugestaltete Kerze an und hören eine spannende Geschichte. Grosse und kleine Menschenkinder sind herzlich eingeladen mit uns zu singen und zu beten. Gerne heissen wir neue Gesichter willkommen und begrüssen Bernhard Lenfers Grünenfelder zurück in unserer Gemeinschaft. Anschliessend geniessen wir im Kafi Bsetzistei ein feines, kleine zNüni.

Give Peace a Chance
Firmung 2022

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für einen gelungenen Tag!

Abenteuerliche Reise eines Esels 5

Nach einer langen Reise durch die Nacht hungrig aber glücklich angekommen im Pfarreisekretariat. Dankbar für den herzlichen Empfang.

Zämä zMittagässä

Am **Mittwoch, den 26. Oktober** gibt es wieder Zmittag von Flüchtlingen gekocht in der Pfarrei St. Johannes Zug. Lassen Sie sich ein wenig verwöhnen mit Essen aus einem fremden Land. Erwachsene Fr. 7.–, Kinder ab 12 Jahren Fr. 2.–, Kinder unter 12 Jahren gratis. Wir freuen uns auf Sie. Das Kochteam von FRW

ErnteDANK

Herzlichen ErnteDANK an alle Beteiligten für die Erntegaben, fürs Dekorieren, Mostausschenken und Mitgestalten der Erntedankgottesdienste.

ZUG
GUT HIRT

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

- Kurt Schaller Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pfarreiseels. 041 728 80 27
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreizentr. 041 711 88 80
- Corinne Jucker Sekretärin 041 728 88 20
- Ursula Hüsler Sekretärin 041 728 88 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Oktober
16.30 KEINE Beichtgelegenheit
17.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 16. Oktober
9.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
Predigt: Bernhard Gehrig
10.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Alterszentrum Neustadt

11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Philippine Catholic Mission
Sermon: Fr. Antonio

17. – 21. Oktober

Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Wortgottesfeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier der Italiener
Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 22. Oktober

16.30 Beichtgelegenheit
17.30 Eucharistiefeier
mit Monsignore Obiara Ike
von Kirche in Not.

Sonntag, 23. Oktober

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Urs
19.30 Eucharistiefeier der Spanier

24. – 28. Oktober

Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier der Italiener
Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 29. Oktober

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Zäme Fiire – Chlii und Gross
anschliessend Apéro im Pfarreizentrum
Jahrzeit: Trudy & Oskar Dittli-Megnet

Sonntag, 30. Oktober

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Kurt Schaller
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Kurt

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

15. / 16. Oktober
Kinderhilfe Emmaus
22. Oktober
Kirche in Not
23. Oktober
Missio

Kollekten September

Theologische Fakultät Uni Luzern	CHF 415.40
Brücke Le pont	CHF 404.95
Bettagsopfer der inl. Mission	CHF 343.50
Migratio	CHF 334.95

Abschied

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
03.10. Anton Roth-Businger, 1937
Der Herr führe ihn in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Taufen

In die Gemeinschaft der Getauften und in unsere Pfarrei aufgenommen wurden am:
10.09. Diego Manolo Santos
02.10. Nelio Leano Brunner
02.10. Wesley Edward Spengler
Wir wünschen den Täuflingen und den Eltern gute Gesundheit und Gottes Segen!

Trauung

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:
Karolina Smedzik & Lozenzo Manera
Herzlichen Glückwunsch und alles Gute auf dem gemeinsamen Weg.

Wichtiger Hinweis

Seit Einführung der Spalte für unseren Pastoralraum Zug Walchwil erscheinen die Angebote für Menschen der Altersgruppe 65+ in der Regel auf Seite 8. Dazu gehören Jassen, Ausflüge, Bildungsveranstaltungen und vieles mehr.
Wir bitten Sie daher, nicht nur die Spalte Ihrer Wohnpfarrei zu konsultieren. Besten Dank für das Verständnis!
• Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

Oktober - Monat der Weltmission

Der Oktober ist der Monat der Weltmission. Das lateinische Wort «Missio» heisst «Sendung». «Missionieren» hat in unserem modernen Wortgebrauch einen faden Beigeschmack, weil die christliche Sendung in früheren Jahrhunderten dazu missbraucht wurde, andersgläubige Völker mit Zwang und Gewalt zum Christentum zu bringen.
Heute sollte diese Vorstellung jedoch in den Hintergrund treten, um dem Platz zu machen, was ursprünglich gemeint war: Als Christen haben wir eine Sendung, und die besteht darin, dass wir allen Menschen, denen wir begegnen, von der Liebe Gottes erzählen sollen und sie durch unser Tun diese Liebe erfahren lassen. Dem wollen wir in der Pfarrei Gut Hirt gerecht werden, indem wir am **Sonntag, 23. Oktober**, die Kollekte für das internationale Hilfswerk «Missio» aufnehmen und am **Samstag, 22. Oktober** für das Hilfswerk «Kirche in Not».

Monsignore Obiora Ike aus Nigeria

An diesem Samstag dürfen wir auch einen besonderen Gast begrüssen, der an diesem Wochenende in der Schweiz weilt und bei uns dem Gottesdienst um **17.30 Uhr** vorstehen wird.

Es handelt sich um Msgr. Obiora Ike, katholischer Priester, Professor und Menschenrechtler aus Nigeria. Die Kirche dort setzt sich für ein friedliches Nebeneinander ein und fordert die Einhaltung der Religionsfreiheit. Obiora Ike freut sich über den starken Glauben der Menschen in seinem Land. Gleichzeitig bittet er aber auch die Menschen weltweit, die nigerianischen Christen nicht zu vergessen: «Die Welt darf das Schicksal der Christen in Nigeria nicht ignorieren. Was dort heute passiert, kann morgen auch anderswo eintreten. Wir müssen zusammenstehen und gemeinsam Lösungen finden.» Ein friedliches Zusammenleben von Christen und Muslimen ist für ihn zentral, um eine weitere Radikalisierung zu verhindern.
Seit 2016 ist er Direktor der Stiftung Globethics.net mit Sitz in Genf. Am 3. Juli 2020 wurde er von der Stephanus-Stiftung, die sich für die verfolgten Christen einsetzt, als Preisträger ausgezeichnet. Ihm wurde dieser Preis für sein grosses Engagement für die verfolgten Christen in seiner Heimat aber auch rund um Welt verliehen.
Wir begrüssen ihn ganz herzlich bei uns und freuen uns, wenn viele Interessierte am Gottesdienst teilnehmen.
• Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

ZUG
GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 16 October
18.00 Sermon: Fr. Antonio
Sunday, 23 October
18.00 Sermon: Fr. Urs

THE VOICE OF MY FAITH

Humble Before God

Jesus targets the self-righteous in the Gospel for the 30th Sunday in Ordinary Time (Luke 18:9–14) as he tells the parable of a tax collector and a Pharisee. The setting for this parable is public temple worship and not private prayer. Jesus points out the difference between the two men who are there to pray. In a self-righteous way, the Pharisee, a devout Jewish leader, prayed about himself and his accomplishments. His religious practices were more than what was required of the Jews in his day but his boosting and lifting himself up before others and to God is not the practice that God asks for. As he raises himself up, he looks down on the sinful nature of the tax collector.

It is important to understand the role of a tax collector in first century Galilee. Tax collectors were Jews who collected taxes from fellow Jews for the Roman Empire. Jews hated Roman rule and in their eyes, the tax collectors were traitors. To make it worse, most of the tax collectors charged more than what was expected and became very wealthy. The Romans did not accept the tax collectors and neither did fellow Jews. When you study the prayer of these two men, you can see where the danger is. The Pharisee places great importance on his outward behavior but his interior behavior is not an attitude of humility before God. The tax collector however displays the outward behavior of a cheater and thief, but in his prayer, he is humble before God. True humility is honesty about who we are before God and others. Let us bring our failures humbly before God and place our trust in the God of mercy who loves us in all our brokenness. He will lift us up and makes us whole.

• Karen Curjel

WALCHWIL
ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Oktober
18.30 Eucharistiefeier Pfarrer Urs Steiner
Sonntag, 16. Oktober
10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

17. – 21. Oktober
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 22. Oktober
18.30 Eucharistiefeier und Gedächtnisfeier mit Pfarrer Urs Steiner
Sonntag, 23. Oktober
10.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner

24. – 28. Oktober
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner
Do 7.30 SchülerInnen singen mit Peter Werlen
Fr 17.00 Reformierte Andacht im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Trauung

Das Jawort zu einem gemeinsamen Leben geben sich in unserer Pfarrkirche:
Jris Hürlimann und **Ramon Nussbaumer**, an der Mitteldorfstrasse in Oberägeri.
Wir wünschen dem Ehepaar viele gemeinsame, glückliche Jahre und Gottes Segen.

Sekretärinnenkurs

Sonja Gwerder hat den Pfarreisekretärinnenkurs erfolgreich abgeschlossen und kann nun ihr Wissen vollumfänglich in die Arbeit auf dem Pfarramt einfliessen lassen.
Wir gratulieren Sonja herzlich und wünschen ihr weiterhin Freude bei der Arbeit.
Für das Pfarreiteam, Benjamin Meier

Rückblick Organistenausflug

Am 7. Oktober gingen unsere KirchenmusikerInnen auf einen gemeinsamen Ausflug. Für MusikerInnen eher ungewohnt, mussten sie früh aus den Federn, damit das Ziel, das Musikautomatenmuseum in Seewen SO, um 9 Uhr erreicht werden konnte. Mit einer eindrücklichen Vorstellung und Vorführung der Welte-Philharmonie-Orgel, hat der Restaurator und Orgelbauer Raphael Lüthi unseren OrganistInnen diese Orgel mit interessanter Geschichte näher gebracht.
Die Orgel war ursprünglich für das Schiff "Britannic" (Schwesternschiff der gesunkenen "Titanic") gebaut worden. Über Umwege und durch Zufall kam sie in die Schweiz, wo sie das spannende Herzstück der ständigen Museumsausstellung des Musikautomatenmuseums darstellt.
Nachdem die sonst automatisch spielbare Orgel von unseren KirchenmusikerInnen auch manuell bespielt wurde, konnte man die verschiedenen Musikautomaten im Museum bewundern. Beim gemeinsamen Mittagessen im Museumsrestaurant wurde viel gelacht, fachgesimpelt und Interessantes ausgetauscht.
Benjamin Meier, Pfarreiseelsorger/Gemeindeleiter

Rückblick Minis Europapark

Schon lange haben die Ministranten der Minischar Walchwil auf diesen Tag gewartet. Am Samstag, 1. Oktober war es dann soweit. Früh ging es mit 21 Minis und 4 Begleitpersonen ab Walchwil an diesem nasskalten Morgen mit dem Reisecar los, nach Rust in den Europapark. Nach einer kurzweiligen Zeit im Europapark, nach dem Besuch vieler verschiedener Attraktionen, mussten wir gefühlt viel zu früh wieder die Heimreise antreten. Zurück in Walchwil durften wir sehr zufriedene Kinder wieder den Familien übergeben.
Für das Ministranten-Team, Benjamin Meier

Gedächtnisse
Samstag, 22. Oktober 2022

Stiftjahrzeiten für:

- Hans und Julia Blattmann-Loretz und Familienangehörige, Zugerstrasse
- Xaver und Hilda Roth-Bumann, Dürrenburg
- Benno Roth-Gerber, Dürrenburg
- Karl und Anna Hürlimann-Odermatt, Seefeldquai
- Sr. Annemarie Hürlimann, Seefeldquai
- Rita Studer-Hürlimann, Meggen
- Armin und Marie Wyss-Schönenberger, Hinterbergstrasse

Zugermesse

Die beliebte Zugermesse mit rund 80'000 Besucherinnen und Besuchern, kann nach zwei Jahren Corona-Pause nun wieder stattfinden.
Auch die Katholische Kirche Zug ist mit einem Stand vertreten. Der Stand widmet sich dem Thema **"Das ist Kirche!"**. Es werden rund 300 Porträts von Kirchenangehörigen unterschiedlichster Herkunft zu sehen sein, die sich für die Gemeinschaft am Ort engagieren, ergänzt durch Kernaussagen, was eine vielfältige Kirche ausmacht.
Mitwirkende aus verschiedenen Pfarreien betreuen den Stand am Samstag, **22. Oktober bis zum 30. Oktober 2022** und freuen sich, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Am Eröffnungstag 22. Oktober "um die Mittagszeit herum" wird auch Bischof Felix Gmür präsent sein.

Lust auf Lesen

Die Bibliothekarinnen laden Sie ein zum traditionellen Bücherabend am **Dienstag, 8. November 2022, 19.30 Uhr**, in der Schul- und Gemeindebibliothek Walchwil.
Keine Kosten, keine Anmeldung – lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns auf Sie!
Frauengemeinschaft Walchwil und Schul- und Gemeindebibliothek

Fohes Alter Walchwil

Ein Nachmittag in der Bibliothek Walchwil
Wir sind eingeladen, bei Kaffee und Kuchen mit dem Team der Bibliothek Walchwil das 50 Jahr Jubiläum zu feiern. Lassen wir uns überraschen und freuen wir uns auf einen spannenden Nachmittag mit amüsanten Kurzgeschichten!
Donnerstag, 10. November 2022,
14.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr
Wir treffen uns direkt In der Bibliothek
Anmeldung bis 2. November 2022 bei Eva Traxler per Telefon: 041 758 24 06 oder
per Mail: eva.traxler@bluewin.ch

Voranzeige:

- 30. Oktober Hubertusmesse mit den Zuger Jagdhornbläsern

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Oktober
17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche Dreissigster für Josef Hegglin, SVD Jahrzeiten für Otto Enzmann, Franco Fruci, Francesca u. Agostino Fruci-Marrella (Eucharistiefeier, Marcel Frei)

Sonntag, 16. Oktober
10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Marcel Frei)

17. – 21. Oktober
Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Kommunionfeier)

Samstag, 22. Oktober
17.00 Chilbi-Gottesdienst mit Kirchenchöre Baar Steinhausen, Jahrzeiten für Beatrice Meierhans-Schürmann, Arnold u. Marie Agner-Odermatt, Gertrud u. Walter Wyss-Schmidiger u. Katharina u. Werner Wiss-Sifrig, Esther Steffen-Wyss u. Johann u. Paulina Schmidiger-Zeller, St. Matthias-Kirche (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Alfredo Sacchi)

Sonntag, 23. Oktober
Steinhauser Kirchweihfest
10.15 Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst Don Bosco-Kirche (Wortfeier, Ruedi Odermatt, Christian Wermbter)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche
11.30 Tauffeier mit den Taufkindern Leon Lekic, Lias Kovac, Luay Ramos Diaz, St. Matthias-Kirche

24. – 28. Oktober
Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Kommunionfeier)

Samstag, 29. Oktober
9.30 Ökumenische Tauferinnerungsfeier Zentrum Chilematt (Wortfeier, Kathrin Pfyl, Hubertus Kuhns)

PFARREINACHRICHTEN

Musik im Chilbigottesdienst

Am Chilbisamstag, 17.00, St. Matthias-Kirche, singen die Kirchenchöre Baar Steinhausen Teile aus der Missa Palatina mit Nadia Bircher, Sopran, Brigitte Kuster, Alt, Louis Fedier, Tenor, und Tobias Schmid, Bass.
Chor und Solisten werden begleitet von Jesper Gasseling, Lenka Bonaventurova, Violinen. Martin Völlinger, Orgel. Die musikalische Leitung hat Christian Renggli. Herzliche Einladung!

Spaghetteria im Chilematt

Chilbi-Festwirtschaft am Sa/So, 22./23. Oktober. Es gibt feine Spaghetti, Kaffee, Tee & Kuchen, Vermicelles und Merängge.
Kuchen-Spenden nehmen wir gerne am Sa, 22. Oktober ab 10.00 im Foyer im Chilematt entgegen. Herzlichen Dank im Voraus.

Öffnungszeiten der Spaghetteria im Chilematt:
Am Samstag 18.00–22.00, Sonntag 11.30–18.00.
Der Erlös geht je hälftig an das Missionsprojekt der Steyler Missionare in Mexiko und an den Verein "Tischlein deck dich".
Herzlichen Dank im Voraus!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
OK Chilbi Spaghetteria

Mittagstisch im Chilematt

Während der Herbstferien fällt der Mittagstisch aus. Deshalb am Di, 18. Okt. kein Mittagstisch!
Wir begrüssen Sie gerne wieder am Di, 25. Okt., 12.00 im Chilematt. Fr. 7.– für Erwachsene, Fr. 2.– für Kinder von 6–16 Jahre. Kinder bis 6 Jahre gratis. Ohne Anmeldung. En Guete!

Ökumenische Sternstunde

Tauferinnerungsfeier "Sternstunde" am Sa, 29. Okt., 9.30 im Zentrum Chilematt für den Taufjahrgang 2019 und alle Familien mit kleinen Kindern, die im Jahr 2019 nach Steinhausen zugezogen sind und/oder ihr Kind ausserhalb von Steinhausen getauft haben. Bringen Sie für die Kinder die Taufkerzen mit. Anschliessend Znüni. Anmeldung im Pfarramt. Herzliche Einladung!

Ehevorbereitungskurs

Sa, 12. Nov., 9.00–16.30 in Hünenberg, Pfarreizentrum. Leitung Regina Kelter, Sozialpädagogin/Erwachsenenbildnerin und Ruedi Odermatt, kath. Theologe/Seelsorger. Information und Anmeldung bis 30. Oktober unter 041 741 84 54 oder ruedi.odermatt@pfarrei-steinhausen.ch.
Kosten pro Paar Fr. 100.–. Die Kurse gelten als Ehevorbereitungskurs gemäss kirchlichem Ehedokument.

Adventskranz binden & gestalten

Sa, 19. Nov., 13.00-16.00 im Jugi/Chilematt. Zusammen mit schuwies.ch laden wir ein, einen Adventskranz zu binden und zu gestalten.
Anmeldung bis Fr, 4. Nov. im Pfarramt.
Anmeldung und weitere Infos auf unserer Homepage. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.
Für das Vorbereitungsteam, Martina Jauch

Herzliche Gratulation

Barbara Notter-Krättli, 90 Jahre am 20.10.
Johanna Zbinden-Hurni, 75 Jahre am 21.10.
Peter Hirt, 70 Jahre am 22.10.
Herbert Laternser, 75 Jahre am 23.10.
Antonius Binder, 75 Jahre am 27.10.
Doris Esseiva-Baumert, 85 Jahre am 27.10.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

01.10., Cécile Hörler-Schubiger, 1932

Aus den Vereinen

Senioren - Spaziergänge
Mi, 19./26. Okt., Treffpunkt bei trockener Witterung um 9.30 am Dorfbrunnen. Leichter, langsamer Spaziergang mit zwei Begleitpersonen. Auch für Personen mit Gehhilfe geeignet.

Seniorennachmittag
Lesung mit dem Autor Christoph Schwyzer
Do, 20. Okt., 14.30, Chilematt. "Der Staubwedel muss mit". Er war Lehrer, Journalist, Altersheimseelsorger und schreibt nun mit Tiefe über das Leben im Alter. Lassen Sie sich berühren von seiner leichtfüssigen Tragik.

FG – Weihnachtlicher Drahtstern
Do, 10. Nov., 18.00–20.30, Chilematt. Lust auf Draht? Irène Meier, "Draht-elier", zeigt Ihnen, wie Sie aus Draht einen weihnachtlichen Stern gestalten können. 55.–/65.–, plus Material ca. 15.–. Anmeldung bis 24. Okt. auf der FG-Homepage oder bei Claudia Wüthrich, 041 740 53 57.

Kochkurs - Asien (Zusatzkurs)
Mo, 14. Nov., 19.00–22.00, SG4, Schulküche. Kulinarische Reise durch Asien. Currys, Sweet and Sour, Saté-Spiesschen, etc., Leitung Elisabeth Roth. 55.–/65.– inkl. Getränke/Rezepte. Anmeldung bis 7. Nov. auf der FG-Homepage oder bei Claudia Oeschger, 041 740 14 15.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Oktober
16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 16. Oktober
8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
Predigt:
Sampath Devadass*
P. Erwin Benz**

17. – 21. Oktober
Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
Mi 18.00 Rosenkranz für junge Erwachsene, Schutzengelkapelle
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Samstag, 22. Oktober
16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 23. Oktober
8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
Predigt:
Anthony Chukwu*
P. Wolfgang Deiminger**

24. – 28. Oktober
Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
Mi 18.00 Rosenkranz für junge Erwachsene, Schutzengelkapelle
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Am **15./16.10.** – für die Kirchenbauhilfe.
Am **22./23.10.** – für Missio.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 22. Oktober, 18 Uhr, St. Martin
Jahrzeit für:
Pava Fässler, Zugermatte 13
Frieda u. Josef Ulrich-Lustenberger, Leihgasse 24
Rinaldo Riboni-Buck, Mattweg 5
Samstag, 29. Oktober, 18.00 St. Martin
Jahrzeit für:
Alois und Paula Stocker-Zürcher, Gartenstr. 13

Musik in St. Martin

Im Gottesdienst vom Sonntag, 23. Oktober um 10.45 Uhr in der Kirche St. Martin singen die Kirchenchöre Baar und Steinhausen Teile aus der Missa Palatina. Diese Messe ist eines der beliebtesten Werke bolivianischer Kirchenmusik. Die Messe wurde während der Mission durch die Jesuiten im 18. Jahrhundert von einem Unbekannten komponiert. Sie war lange Zeit verschwunden und wurde im musikalischen Archiv von Chiquito in Bolivien wiederentdeckt.
Es singen die Kirchenchöre Steinhausen und Baar, Nadia Bircher, Sopran, Brigitte Kuster, Alt, Louis Fedier, Tenor, und Tobias Schmid, Bass. Chor und Solisten werden begleitet von Jesper Gasseling, Lenka Bonaventurova (Violinen), Sarah Erlanger (Cello) und Martin Völlinger (Orgel). Die musikalische Leitung hat Christian Renggli.

Rückblick: Ferienwoche für Senioren:innen in Klosters vom 3. – 10. September 2022

Zur gemeinsamen Zugfahrt nach Klosters wurden wir von der Co-Leitung (Bruno Baumgartner und Christine Vonarburg) beim Bahnhof Baar erwartet. In Klosters angekommen, begrüsste uns die Hotel-

direktorin in unserem Hotel Sunstar Alpina bei einem Apéro. Jeden Tag der Woche erwartete uns ein spezielles Programm.
Am Sonntag besuchten wir in Klosters einen Gottesdienst, bei dem wir als Gruppe begrüsst und anschliessend zum Kaffee eingeladen wurden. Am Nachmittag orientierte uns ein Historiker über die Geschichte Klosters mit seinem 800-jährigen Kirchturm.
Der Zug der «Rhätische Bahn» führte uns am Montag durch die schöne Herbstlandschaft nach Davos Platz. Weiter ging es mit den Bus nach Sertig Sand und danach zu Fuss zum Wasserfall. Im «Walserhuus» bereitete uns unser Leitungsteam ein feines Mittagessen auf einem grossen Grill zu. «Ein Stück Himmel auf Erden».
Das Ziel für Dienstag war die Schatzalp. Oben angekommen beindruckte uns der grosse Bau des ehemaligen Sanatoriums von 1900. Zu Fuss gingen wir hinauf zur Strela-Alp. Da genossen wir eine interessante Führung durch das Alpinum Schatzalp, eine äusserst sorgfältig gepflegte Gartenlandschaft. Den Mittwoch konnte jede und jeder frei nach seinen Bedürfnissen gestalten.
Am Donnerstagmorgen besuchten wir am Flüela Pass in der Bergkapelle «Maria im Schnee» eine kirchliche Feier. Am Nachmittag erhielten wir in der Alp Käserei Davos einen Einblick in die sorgfältig geführte und vielseitige Käseproduktion. Freitags stand die Wanderung nach Madrisa auf dem Programm. Unser Ziel war der Aussichtspunkt Mässplatte auf Madrisa. Unterwegs wurde der Nebel leider immer dichter, so dass uns jede Weitsicht verwehrt blieb. Die Sonne schien jedoch in unsern Herzen. Nach einem fröhlichen Abschlussabend mit Nachtessen und Witzrunde hiess es Samstag Abschied nehmen. Unser Schatz an Lebenserfahrung ist in dieser Ferienwoche um viele neue lebendige Erinnerungen reicher geworden. Allen Teilnehmenden und dem Leitungsteam gilt dafür ein herzlicher Dank.
Edgar und Monika Hotz-Riedi, 24.09.22 (den ausführlichen Bericht können Sie auf unserer Website nachlesen)

Jahreszeiten-Pasta

am Mittwoch 26. Oktober im Pfarreiheim Baar und am 16. November 2022 im St. Thomas-Zentrum Inwil.
Schüler:innen der 2.-4. Klasse und ihre Begleitpersonen sind zum Pasta-Essen eingeladen, Geschichten hören und diese kreativ zu gestalten. Um ca. 11.45 Uhr gibt es Pasta mit Tomatensauce und einer saisonalen Sauce. Nach dem Essen hören die Kinder eine Geschichte, welche dann kreativ umgesetzt wird (z.B. Basteln, Zeichnen, Theaterspielen, etc.). In dieser Zeit können die Erwachsenen einen Kaffee geniessen und plaudern. Ab ca. 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen für alle. Eine Anmeldung an st.martin@pfarrei-baar.ch ist erforderlich. Auskunft unter 041 769 71 40, Evi Marti

mitenand-namitag im Kino Lux

MI, 26. Oktober 2022, 14.00 – 16.30 Uhr
«Falten» – eine Auseinandersetzung mit dem Älterwerden
Hinter ihren Falten verbirgt sich ein langes Leben. Ein Leben voller Glück, Leiden, Genuss und Verzicht. Der Malermeister Fredy Frey, die Lehrerin Ruth Frey, die Künstlerin Monica von Rosen, die Bewegungspädagogin Rita Maeder und der Trödler Urs Wydler blicken besinnlich und mit einem Schmunzeln zurück und erzählen uns, ob sie im Leben die waren, die sie sein wollten. Sie nehmen uns ein Stück mit auf ihrem Lebensweg und schildern, was ihr Leben geprägt hat, was sie bereuen und was sie nie vergessen werden und warum es sich denn lohnt, alt zu werden.
Ein Dokumentarfilm von Silvia Häselbarth.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einen kleinen Unkostenbeitrag nehmen wir gerne entgegen.
Ihr Mitenand-Team
Info: Sozial- und Beratungsdienst St. Martin, C. Vonarburg, Tel. 041 769 71 43/40

Pensioniertenhöck Inwil

Am Mittwoch, 26. Oktober um 13.30 – 17.00 Uhr im St. Thomas-Zentrum. Jassen, Plaudern – kurz; geselliges Beisammensein. Herzliche Einladung.

«mitenand uf em Wäg»

Wir haben unseren Erstkommunionsweg am Sonntag, 18.9. mit einem Spaziergang, einer kleinen Wallfahrt, durch den Wald gestartet. Wallfahrt heisst, unterwegs zu einem Ziel zu sein und dabei an Gott zu denken, Gottes Gegenwart zu spüren. Unterwegs hörten wir Geschichten von drei Menschen, die in besonderer Weise von Gott erzählen: Elisabeth von Thüringen, Christopherus und Franziskus von Assisi. Zu den Geschichten gab es jeweils Inputs oder Fragen, die in der Familie besprochen wurden. Auf dem Weg durch den Wald haben wir auch Material aus der Natur gesammelt, die am Schluss bei der Station zu Franziskus in einem «Tau» gelegt werden konnte. Das «Tau» als Zeichen des Friedens, der Erlösung und des Heils. Am Ende unseres Spazierganges sind wir in Walterswil angekommen und haben dort eine kurze Andacht gefeiert. Danach wurden wir mit einem leckeren Dessert köstlich verwöhnt.
Evi Mart, Verantwortliche Erstkommunion

Gala-Abend St. Thomas in Inwil – Wir feiern Kirche

Die Pfarrei feiert Freitag, 25. November 2022 das 50-Jahr-Jubiläum der Kirche St. Thomas mit einem Gala-Abend. Dieser beginnt im Anschluss an das Kirchengerede im St.-Thomas-Zentrum in Inwil um 19.30 Uhr.
Feiern Sie mit und geniessen Sie ein nachhaltiges und genussvolles Nachtessen bei Klaviermusik und Kerzenschein. Eine Tonbildschau sowie eine Zukunft-Bar runden den speziellen Abend ab. Die Platzzahl ist beschränkt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.
Anmeldungen per Mail oder schriftlich an das Pfarreisekretariat. sekretariat@pfarrei-baar.ch, Sekretariat Pfarrei Baar, Asylstrasse 2, 6340 Baar Vermerk: Gala-Abend St. Thomas, 25.11.2022 und Anzahl Personen bekannt geben.
Anmeldeschluss ist der Mittwoch, 9. November 2022
Ihr Beitrag von Fr. 50.– (Essen inkl. Getränke, Musik etc.) kommt dem Pfarreiprojekt **NOIVA «begegnen und helfen zum Frieden in Jordanien und bei uns»** zugute.
Für das OK-Team Thomas Inglin und Stefan Horvath

Die Taufe haben erhalten

Emilia Katharina Bauer, Aline Utiger Ekaterina Mona Sappok

Unsere Verstorbenen

Klara Ottiger-Bucher, Bahnmatt 2
Josef Suter, Deinikonerstr. 6a
Renate Hersche-Knöchel, Bahnmatt 2
Iris Keiser-Iten, Baarermattstrasse 14
Andrea Charlotte Stadlin-Wigger, Birkenhof
Hans Werner Langengegger-Furrer, Füeberg 5

PASTORALRAUM

Zug Berg

Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri, Menzingen, Neuheim

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40
info@pastoralraum-zug-berg.ch
www.pastoralraum-zug-berg.ch

Diakon Urs Stierli, Pastoralraumleiter
Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch
Sekretariat: Sibylle Wiederkehr
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng
E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Ben Kintchimon
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Othmar Kähli
Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Katechet: Rainer Uster
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
Sakristanin: Karin Theiler
Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. Oktober
9.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Missio

Sonntag, 23. Oktober
10.00 Chilbi-Gottesdienst
Gemeindeleiterin Margrit Küng
Musik: Thomas und Werner Huwyler
Kollekte: Rigi Klösterli
Gestiftete Jahrzeiten für:
Franz Andermatt-Schuler, Eggried 4
Pfarrer Caspar Döbbenner

24. – 28. Oktober
Mi 14.30 Kinderfeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon

PFARREINACHRICHTEN

Rückblick Erntedank

Herzlichen Dank an Priska Opprecht für die wunderschöne Dekoration der Kirche und dem Trio Geissfuess für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.

Kollekten September

Theol. Fak. Uni Luzern	CHF 65.20
Elternnotruf	CHF 75.05
Bettagskollekte	CHF 61.30
Migratio	CHF 92.40

Chilbi

Am Sonntag, 23. Oktober feiern wir in Allenwinden Chilbi. Sie beginnt mit einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche. Der Gottesdienst wird musikalisch begleiten von Thomas und Werner Huwyler. Anschliessend lädt die Kirchgemeinde zum Apéro in die Aula ein, dazu spielt die Feldmusik ein Ständchen. Ab 11.00 Uhr läuft der Chilbibetrieb mit diversen Ständen, Spielen und Attraktionen. Wir wünschen allen eine frohe und gemütliche Chilbi.

Herbstgedicht

Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand; der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf.

Was nah ist uns was ferne, von Gott kommt alles her, der Strohhalm und die Sterne, das Sandkorn und das Meer. Von Ihm sind Büsch und Blätter und Korn und Obst, von Ihm. Das schöne Frühlingswetter und Schnee und Ungestüm.

Er lässt die Sonn aufgehen, Er stellt des Mondes Lauf; Er lässt die Winde wehen und tut die Wolken auf. Er schenkt uns so viel Freude, Er macht uns frisch und rot; Er gibt dem Vieh die Weide und seinen Menschen Brot.
Erntedanklied, Autor: Matthias Claudius (1740-1815)

Tagesfamilien in Allenwinden gesucht

KiBiZ Kinderbetreuung Zug sucht zuverlässige und verantwortungsbewusste Tagesmütter für die Betreuung von Kindern ab 3 Monaten bis und mit Primarschule.
Informationen: Janine Brülhart, 041 712 33 02 oder janine.bruelhart@kibiz-.zug.ch

Frauengemeinschaft

Kaffeestube Chilbi

Auch in diesem Jahr ist unsere Kaffeestube wieder geöffnet. Macht eine Pause bei uns, geniesst einen Kaffee und dazu einen selbstgemachten Kuchen im Pfarreiheim.

Kinderfeier

Am Mittwoch, 26. Oktober um 14.30 Uhr feiern Angela und Thomas Betschart eine kindgerechte Feier in der Kirche. Anschliessend Zvieri im Pfarreiheim. Kommt vorbei und schaut herein.

Chrabbel Treff

Donnerstag, 27. Oktober von 9.30 Uhr – 11.00 Uhr im Pfarreiheim.
Alle Mamis, Papis und Grosseltern sind herzlich zum Austauschen, Zusammensitzen und etwas Trinken eingeladen.
Auskunft: Rebekka Pally, 041 760 97 97 oder rebekka.pally@fgallenwinden.clubdesk.ch

Adventskalender von Allenwinden

Während der Adventszeit möchten wir in unserem Dorf wieder 23 liebevoll gestaltete Fenster erstrahlen lassen. (Nr. 24 ist die Krippe in der Kirche). Dafür suchen wir kreative Familien, Einzelpersonen, Geschäfte und Schulklassen.
Anmeldung und Informationen bei Katja Ramsay, katja.ramsay@fgallenwinden.clubdesk.ch oder 079 321 06 11.
Anmeldeschluss ist der 25. Oktober 2022

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Eveline Moos
Religionspädagogin i.A.: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Oktober
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester

Sonntag, 16. Oktober
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Kollekte: Kirchenbauhilfe

17. – 21. Oktober
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 22. Oktober
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

Sonntag, 23. Oktober
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Kollekte: Missio, Ausgleichsfond der Weltkirche

24. – 28. Oktober
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Mi 9.30 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier
Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 29. Oktober
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Am 16. Oktober wird Lias Iten, Brunnenmattstr. 20, durch die Taufe in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen.
Wir wünschen der Familie viel Freude und Gottes Segen.

Trauung

Am 22. Oktober werden sich Tobias Hausheer und Lucia Röllin in der Marienkirche das Ja-Wort geben.
Wir wünschen ihnen für die gemeinsame Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Totengedenken an Allerheiligen 1. November, 14.00 Uhr in der Pfarrkirche

Bei der Totengedenkfeier an Allerheiligen denken wir an unsere Verstorbenen. Wir sind eingeladen, die Verstorbenen in die Hände unseres Schöpfergottes zu legen und den Tod, auch wenn er oft schmerzlich ist, als Uebergang zum neuen Leben zu sehen. Wir dürfen glauben und hoffen, dass Gott alle Trauer in Freude wendet, wie es in der Offenbarung des Johannes heisst:
"Da hörte ich eine laute Stimme vom Himmel her rufen: Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Gott sprach: Seht, ich mache alles neu".
Ich wünsche uns eine besinnliche und tiefe Begegnung mit unseren lieben Verstorbenen und lade Sie ein zur Totengedenkfeier an Allerheiligen.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Unsere Verstorbenen:
Ende Oktober / November
Schuler Erich
Ithen-Hunkeler Anna
Henggeler Othmar
Heinrich-Rinaldi Siegfried
Dondit Kneringer Margarita
Iten-Rogenmoser Max
Villiger Rosmarie
Häusler Hildegard
Wyss Gabriella
von Flüe-Ulrich Theresia

Dezember
Staub-Joller Theres
Feusi-Sax Ernst
Elsener-Mathis Leo
Hutab-Lüönd Urs
Iten-Minella Giovanna
Schwegler-van Stam Franz
Staub-Häusler Anita
Pfrunder-Franchini Fiorentina
Müller-Scherrer Josef

Januar
Engeler-Waller Jürg
Iten-Waser Margrith
Fossati-Bregenzer Heidi
Huwiler-Iten Burkard
Iten-Eugster Hans
Burren-Kuhn Veronika

Februar
Stutz-Steinauer Edith
Kaufmann Hugo

März
Peretti-Iten Adelheid
Rogenmoser Walter
Wiederkehr-Iten Anna
Elsener-Strobl Maria

April
Iten-Merz Isabella
Iten-Tschümperlin Marlene

Mai
Treier Herbert
Hegglin-Iten Doris
Herger-Arnold Franz

Juni
Manrique Castejon Ramiro
Staub-Häusler Albert
Wyrsch-Röllin Ottilia
Christ-Imboden Josef
Loppacher Urs

Juli
Häusler-Wagner Christina
Roth-Ott Armin

August
Meier-Besmer Pia
Franchi Alfio
Püntener-Mattle Josef

September
Iten-Marty Maria
Ackermann-Besio Agnes
Theiler-Iten Hans
Achermann Werner
Bühlmann-Heinrich Béatrice

Oktober
Fries-Gort Josef, Zugerbergstr. 46
Brücker Kurt, Bühlstr. 24

"Verlieren – ohne sich zu verlieren"

Ganzheitlich leben – Wege durch die Trauer

Dienstag, 8. November um 19.30 Uhr im Pfarreiheim Sonnenhof

Andreas Haas, reformierter Pfarrer in Zug, bringt anhand von Gedichten verschiedene Formen von Trauer zur Sprache und regt dazu an, den eigenen Trauerweg zu entdecken.
Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Fragen einzubringen und Erfahrungen zu teilen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Gemeindeleiterin Margrit Küng
Pfrn. Bettina Mittelbach

Pfarreichronik September

Taufen
- Doda Noah, Baar
- Henggeler Chanelle Aline, Stetten
- Bühlmann Alessio, Furrenstr. 11

Verstorbene
- Iten-Marty Maria, Schützenmatt 5
- Ackermann-Besio Agnes, Bödlistr. 5c
- Achermann Werner, Chlösterli
- Theiler-Iten Hans, Strandweg 16
- Bühlmann-Heinrich Béatrice, Weststr. 70

Kollekten

- Stiftung Theodora	Fr. 602.80
- Für Migrantinnen und Migranten	Fr. 317.35
- Bettagsopfer	Fr. 486.65
- Schweiz. Berghilfe	Fr. 369.95

Treff junger Eltern

Weihnachtsfotoshooting Familienbilder
29. Oktober, 09.00–16.00 Uhr, Sonnenhof
Anmeldung bis 22. Oktober an Mara Oster, 079 731 01 50

Senioren-Höck

Oktoberfest, Mittwoch 26. Oktober
14.00–17.00 Uhr in der Ägerihalle mit der Partyband WIRBELWIND

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Oktober
18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Diakon Franz-Xaver Herger

Sonntag, 16. Oktober
9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Diakon Franz-Xaver Herger
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Diakon Franz-Xaver Herger

17. – 21. Oktober
Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier
Mi 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Mi 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 22. Oktober
18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Matthias Helms

Sonntag, 23. Oktober
Weltmissionssonntag
9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Matthias Helms
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Matthias Helms
Dreissigster für Louise Meier-Iten, Zentrum Breiten, Oberägeri

24. – 28. Oktober
Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier mit Gedenken an die Verstorbenen
Mi 9.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
Mi 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Wir begrüssen

Diakon Franz-Xaver Herger, der am Wochenende vom 15./16. Oktober, und Pater Matthias Helms, der am Wochenende vom 22./23. Oktober, die Gottesdienste gestalten werden. Wir danken ihnen für ihr Kommen.

Missio feiert Geburtstag

«Ein Gebet pro Tag und eine Münze pro Woche» mit diesem Motto gründete vor 200 Jahren die damals erst 19-jährige Pauline Jaricot eine Hilfsorganisation, die heute weltweit unter dem Namen Missio bekannt ist. Der tatkräftigen und zutiefst spirituellen Frau aus Lyon ging es um weltweite Gebets- und Solidargemeinschaft, zu der alle etwas beitragen können. Jesus ging es um Fülle des Lebens für alle Menschen. Das war seine Mission, dafür war er unterwegs. Der Monat der Weltmission steht in diesem Jahr unter dem Thema «Ihr werdet meine Zeugen sein» (Apg 1,8). Alle Getauften (Wir!) sind berufen, an Jesu Mission in Wort und Tat teilzunehmen und von dem zu erzählen, was uns im Glauben erfüllt, was uns Freude, Hoffnung und Kraft gibt. Ich freue mich, in diesem Jahr die Gottesdienste am Weltmissionssonntag mit Ihnen in Alosen, Morgarten und der Pfarrkirche feiern zu dürfen. Pater Matthias Helms

Wir sagen Ja zueinander

Am Samstag, 15. Oktober, schenken sich **Jris Hürlimann & Ramon Nussbaumer**, Oberägeri, in der Pfarrkirche Walchwil das Ja-Wort. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.

jugendruum-Team 2022-23

Der Jugendraum im Untergeschoss des Pfarreizentrums Hofstettli wird bis in den Frühling erneut einmal im Monat seine Türen für die Jugendlichen der Oberstufe öffnen. Season opening wird am Freitag, 28. Oktober, von 19.19 bis 22.22 Uhr, gefeiert. Für die Vorbereitungen und den Betrieb des Jugendraums zuständig sind in diesem Jahr Tim, Svenja, Tim, Estela, Sarina und Nadine von der 3. Oberstufe, unter der Leitung von Rebecca Rogenmoser und Thomas Betschart. Herzlich willkommen!

Voranzeige Gottesdienst

Dienstag, 1. November 2022
- 14 Uhr, Pfarrkirche Oberägeri, Allerheiligen, **Gedenkfeier für die Verstorbenen** mit dem Peter und Paul Chor Oberägeri

zuger.messe 2022

Besuchen Sie uns! Wir und weitere Personen aus unserer Pfarrei betreuen an folgenden Daten den Stand der katholischen Kirche:
Sonntag, 23. Oktober, 14 Uhr bis 18 Uhr
Dienstag, 25. Oktober, 18 Uhr bis 21 Uhr
Thomas Betschart und Jacqueline Bruggisser

Tisch frei – für zwei!

Freitag, 4. November, 19 Uhr, Zentrum Breiten: Auskunft und Anmeldung bis 25. Oktober 2022 bei Irene Hürlimann, 041 750 85 34 oder irene.huerlimann@pfarrei-oberaegeri.ch

«Adventsfenster» gesucht

Auch dieses Jahr laden wir Familien, Einzelpersonen, Gruppen und Schulklassen herzlich ein, ein Adventsfenster zu gestalten. Machen Sie mit? Für Anmeldungen, Fragen oder Informationen steht Ihnen gerne Bernadette Rösch, 041 750 61 29, täglich ab 17 Uhr zur Verfügung.

Letzte Hilfe Kurs

Das Lebensende und Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Hier setzt der «Letzte Hilfe Kurs» an, der am 19. November in Menzingen stattfinden wird. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 17 dieses Pfarreiblattes, in der ersten Spalte unseres Pastoralraums Zug Berg.

Im Regen unterwegs nach Luthern-Bad

Am Sonntag, 25. September, machten wir uns gut gelaunt auf den Weg nach Luthern-Bad. Da der Bus wasserdicht war, erreichten wir unser Reiseziel in trockenem Zustand. Petrus meinte es gut mit uns; der Regen liess nach. Mit Kaffee stärkte sich die Pilgergruppe für den Gottesdienst, den wir zusammen mit der Ortspfarrei zum Heiligen Bruder Klaus und seiner Frau Dorothea feierten. Für unsere zwei jungen Ministrantinnen war das Ministrieren an einem fremden Ort eine grosse Herausforderung, die sie mit Bravur meisterten. Im Restaurant wartete das feine Mittagessen, das wir in froher Tischgemeinschaft genossen. Individuell entdeckten wir danach die Umgebung und/oder genossen noch einen Jass im Restaurant. Vor allem die Heilquelle Badbrünneli wurde besucht. Im Arm- und Fussbad – es war sechs Grad kalt – und als Trinkwasser aus der Quelle konnte das heilkräftige Wasser genossen werden. Umsichtig (das heisst, den möglich Stau umfahrend) führte uns Paul Rogenmoser als Chauffeur wieder zurück ins Ägerital. Dem Pfarreirat ein herzliches Dankeschön für die gute Organisation der «Pfarrei unterwegs» in diesem Jahr. Jacqueline Bruggisser

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Louise Meier-Iten, Zentrum Breiten, Oberägeri, † 16. September im Alter von 90 Jahren
- Cäcilia Platte-Nussbaumer, Zug, † 17. September im Alter von 66 Jahren
- Martha Henggeler-Schnyder, Zentrum Breiten, Oberägeri, † 20. September im Alter von 86 Jahren
- Bruno Kaufmann, Küfergasse 1, Oberägeri, † 21. September im Alter von 78 Jahren

Gott, schenke Du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Vom Teilen mitteilen: Kollekten September in CHF

Theologische Fakultät Luzern	587.80
Caritas, Hungersnot in Afrika	418.25
Bettagsopfer, Inländische Mission	812.65
Tag der Migrant:innen: Kollekte f/migratio	228.80

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Donnerstag, 27. Oktober, 9 bis 11 Uhr;
Kontaktperson: Tanja Moser, 079 588 48 27

Geiselpflege und -chlepfen (Kinderkurs)
Mi, 2. November; Auskunft und Anmeldung bis 28. Oktober bei Melanie Schilter, 041 530 04 71

Ängelichleid nähen
Di, 8. November; Auskunft und Anmeldung bis 1. November bei Ramona Tschuor, 078 897 12 40

Hirthämli nähen
Mi, 9. November; Auskunft und Anmeldung bis 1. November bei Ramona Tschuor, 078 897 12 40

Frohes Alter

Preisjassen mit Imbiss (Einsatz 15 Franken)
Mi, 2. November, 13.30 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli; Auskunft und Anmeldung bis 27. Oktober bei Annelies Rogenmoser, 041 750 50 65 / 079 235 06 89 / frohesalter21@datazug.ch; falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte.

Besuchen Sie unsere Website: www.pfarrei-oberaegeri.ch

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr
und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Doris Baumann, Katechetin
Irmgard Hauser, Katechetin KIL/RPI
Marek Stejskal, Katechet KIL/RPI
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin

Sakristei/Hauswartung:
Cyrill Elsener 077 479 34 08

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. Oktober
Chilbi Menzingen

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Julipros
Musikalische Gestaltung durch Jodlerklub Bärgbrünneli

17. – 21. Oktober
Patrozinium St. Wendelin

Mi 19.30 Eucharistiefeier mit Pater Julipros in der St.-Wendelinskapelle Stalden; Gedächtnis der Dorfmilchgenossenschaft

Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Julipros; anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum/Vereinshaus

Sonntag, 23. Oktober
Chilbi Finstersee

10.15 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller in der Kirche Finstersee;
Musikalische Gestaltung durch das Betschart-Chörli
KEIN Gottesdienst in der Pfarrkirche!

24. – 28. Oktober

Do 9.45 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss; anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum/Vereinshaus

PFARREINACHRICHTEN

Kommende Gottesdienstkollekten

Nachfolgend die Bestimmungszwecke der nächsten Gottesdienstkollekten. Vielen Dank im Voraus.

- 16.10.: Missio, Ausgleichsfonds der Weltkirche
- 23.10.: Kirche Finstersee

Chilbizeit

Menzinger Chilbi

In Menzingen wird die Chilbi dieses Jahr am 16. Oktober gefeiert. Der Gottesdienst um 10.15 Uhr wird vom Jodlerklub Bärgbrünneli mitgestaltet. Anschliessend laden verschiedene Chilbistände und Beizli auf dem Rathausplatz zum Zusammensitzen und «s zäme gmüetlich ha» ein.

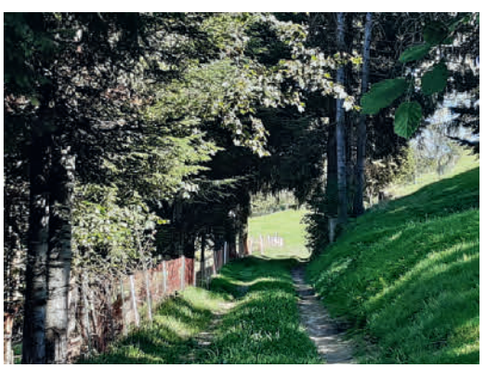
Chilbi Finstersee

In Finstersee ist die Chilbi eine Woche später, am Sonntag, 23. Oktober. Der Gottesdienst beginnt ebenfalls um 10.15 Uhr und wird vom «Betschart-Chörli» musikalisch mitgestaltet. Anschliessend daran offeriert die Kirchgenossenschaft einen Apéro und der Chilbibetrieb lädt zum Verweilen ein. Bitte beachten: An der Finsterseer Chilbi fällt der Gottesdienst in der Pfarrkirche im Dorf aus!

Seniorenkreis
Chilbimontag mit Musik und Tanz

Am Chilbi-Montag, 17. Oktober von 14 bis 16 Uhr bringt Alois Huwiler im Pfarreizentrum/Vereinshaus viel gute Stimmung mit seiner Handorgel und alten Schlagern. Alle Gäste sind zu einem feinen Zvieri eingeladen.

Abendwanderung
mit spirituellen Impulsen



Freitag, 28. Oktober, 19 Uhr

Wir laufen vom Kirchplatz aus Richtung Lüthärtigen, weiter nach Neuheim und dann zum Restaurant Höllgrotten und suchen unterwegs nach Gottes Spuren in unserem Leben. Im Restaurant beenden wir den Spaziergang in gemütlicher Runde. Wer möchte kann im Anschluss zur Haltestelle Tobelbrücke laufen. Wir organisieren aber gerne auch einen Rücktransport vom Restaurant aus. Bitte Taschenlampe oder Stirnlampe mitnehmen und passendes Schuhwerk anziehen.

Es freuen sich Andrea Bertschy und Martina Schneider

Kontaktgruppe
Mittagstisch und Jassen

Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 19. Oktober um 11.45 Uhr im Zentrum Luegeten statt. Anmelden kann man sich bis am Vorabend um 16 Uhr direkt in der Luegeten, 041 757 11 11, oder info@luegeten.ch

Anschliessend, bzw. ab 13.30 Uhr, gibt es wieder die Möglichkeit zum gemütlichen Jassen und Spielen.

Pfarreienwallfahrt
nach Gommiswald

Am Donnerstagabend, 3. November, sind die Angehörigen der Pfarreien Menzingen und Neuheim zur Wallfahrt ins Prämonstratenserinnenkloster Berg Sion in Gommiswald (SG) eingeladen.

Abfahrt ist um 17.45 Uhr in Neuheim beim Dorfzentrum/Raiffeisenbank und um 18.00 Uhr in Menzingen bei der Schützenmatt vor der Bibliothek. Nach der Eucharistiefeier in der Klosterkirche gibt es einen Imbiss im Restaurant «Frohe Aussicht». Die Rückkehr ist auf ca. 22.15 Uhr in Menzingen, anschliessend in Neuheim geplant. Die Kosten betragen für Erwachsene Fr. 20.–, für Kinder Fr. 10.–.

Anmeldungen bitte bis 25. Oktober im Pfarreisekretariat: pfarramt@pfarrei-menzingen.ch oder 041 757 00 80.

Menzinger Kirchenkonzerte

Am **Samstag, 29. Oktober um 18.15 Uhr** startet die Konzertsaison 2022/2023 mit Peter Roth's **«Juchzed und singed»**. Das Werk vereint in eindrücklicher Weise Tradition und Moderne: die Volksmusik des Toggenburgs trifft auf Messgesänge mit zeitgenössischen Texten. Der Projekt-Kirchenchor Neuheim/Menzingen unter der Leitung vom Mirjam Walker, sowie Solist:innen juchzen und musizieren nebst dem weitere Stücke, sodass ein spannendes Konzertprogramm mit geistlicher, weltlich-traditioneller und moderner schweizerischer Musik entsteht. Herzlich willkommen. (Eintritt frei – Türkollekte)

Besuch beim Firmspender
«De Abt isch en coole Typ»

Diese Aussage eines Firmanden schnappte ich auf, als wir mit dem Car von Einsiedeln nach Hause fuhren. Mir scheint, unser Firmspender Abt Urban Federer hatte bei einigen Firmandinnen und Firmanden einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Dieser war wohl durch seine direkten und offenen Antworten auf die Fragen der Jugendlichen entstanden. Aber beginnen wir von vorne: Am 1. Oktober fuhren wir mit den Firmandinnen und Firmanden nach Einsiedeln, um den diesjährigen Firmspender Abt Urban kennenzulernen. Und wenn man schon nach Einsiedeln fährt, kann man gleich etwas über das Kloster sowie das Dorf erfahren. Mit Hilfe des «Monks Trails», einem Angebot des Klosters, hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, auf spielerische Art und Weise ihr Wissen über das Kloster und Einsiedeln zu erweitern … (Fortsetzung im Pfarreiteil von Neuheim)

Kirchgemeindeversammlung

Am Montag, 14. November 2022 um 20 Uhr findet die Kirchgemeindeversammlung «Budget 2023» statt. Dies ist die Traktandenliste:

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 30. Mai 2022
2. Kreditbegehren: Aussensanierung St.-Anna-Kapelle, Menzingen
3. Kreditbegehren: Photovoltaikanlage auf dem Pfarrhausdach, Menzingen
4. Finanzplan 2023 – 2027
5. Budget 2023 und Festsetzung des Steuerfusses
6. Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert. Der Kirchenrat freut sich auf zahlreiche Interessierte.

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. Oktober
9.00 Eucharistiefeier mit Pater Julipros
Monatsgedächtnis für Margrit Lötscher
Orgel: Peter Rothenfluh
Kollekte: Missio

17. – 21. Oktober
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 23. Oktober
9.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller
Monatsgedächtnis für Paula Kaufmann
Musik: Marlise Renner und Zita Annen
Kollekte: Stiftung Bergwaldprojekt

24. – 28. Oktober
Do 9.00 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller
anschliessend Pfarreikaffee

PFARREINACHRICHTEN

Herzlichen Dank!

Viele Jahre engagierten sich Bea Feuchter und Pia Isele im Pfarreirat und damit auch beim Pfarreibrunch. Bea war die Organisatorin und Chefin des beliebten Zmorge-Zmittags. Pia präsidierte den Pfarreirat fast 14 Jahre. Leider aber geht jede Epoche einmal zu Ende. Deshalb geben Bea und Pia ihre Ämter als Pfarreirätin bzw. Pfarreiratspräsidentin ab. Der vergangene Pfarreichbrunch war der letzte Anlass, den die beiden Frauen im Namen des Rates organisiert und durchgeführt haben.

Für den sehr grossen Einsatz, die ungezählten Einsatzstunden, die konstruktiven Gedanken und das gute Miteinander danke ich Bea Feuchter und Pia Isele im Namen des Pfarreiteams und der ganzen Pfarrei.
Christof Arnold, Gemeindeleiter
P.S. Als neue Pfarreiräte konnten Claudia Habichler und Dominik Keiser gefunden werden. Wir wünschen viel Freude in der neuen Aufgabe.

Pfarreienwallfahrt ins Kloster Berg Sion ob Gommiswald

Am Donnerstagabend, 2. November sind die Angehörigen der Pfarreien Neuheim und Menzingen zur Wallfahrt ins Prämonstrantenserinnenkloster eingeladen
Abfahrt um 17.45 Uhr bei der Raiffeisenbank, Rückkehr ca 22.30 in Neuheim, Kosten Erwachsene Fr. 20.–, Kinder Fr. 10.–.
Anmelden bis 25. Oktober an pfarramt@pfarrei-neuheim.ch oder 041 755 25 15

Treffen mit Firmspender Fortsetzung

(Erster Teil dieses Artikels: siehe Pfarreiblattteil Menzingen) Als die Firmandinnen und Firmanden von Menzingen und Neuheim Abt Urban in Einsiedeln besuchten, war das Wetter sehr beständig. Es regnete nur einmal … dafür den ganzen Tag! Immerhin konnte im Kloster ein trockener, warmer Raum reserviert werden, in dem sich die Besucherinnen und Besucher aufwärmen, ausruhen und ihr Picknick geniessen durften.
An Leib und Seele gestärkt, liessen die jungen Erwachsenen sich verschieden Fragen einfallen, die sie dem Abt stellen wollten. Von «Was ist ein Abt?» bis zu «Was würden Sie gern an der Kirche verändern?» lauteten die verschiedenen Fragen. Durch die interessanten Antworten Urban Federers wurde die Neugier der Firmanden so stark geweckt, dass das Treffen wie im Flug vorbeiging. Durchnässt, beeindruckt und zufrieden kamen die angehenden Firmandinnen und Firmanden zu Hause an. Nach diesem Treffen kann seitens des Firmteams nur bestätigt werden: «De Abt isch scho e coole Firmspänder».
Im Namen des Firmteams, Marek Stejskal

Voranzeige:
Am Sonntag, 6. November, 10.15 Uhr, Firmung in Menzingen.

Frauengemeinschaft

Kochkurs zum Thema Erde
Donnerstag 27. Oktober, 18.30 Uhr in der Schulhausküche
Wieviel Nahrung die Erde uns doch bereitstellt! Unter fachkundiger Leitung lernen wir neue Kreationen kennen, und geniessen unser selbstgekochtes Menu im Anschluss.
Kosten Fr. 30.– (Mitglieder)Fr. 35.–, (Nichtmitglieder) Anmeldung bis 20. Okt. bei Barbara Howald 041 545 45 75 oder b.howald@fgneuheim.ch

«JUCHZED & SINGED»

Projekt Kirchenchor Neuheim / Menzingen
Leitung Mirjam Walker

Peter Roths «Juchzed und Singed» vereint in eindrücklicher Weise Tradition und Moderne: die Volksmusik des Toggenburgs trifft auf Messegesänge mit zeitgenössischen Texten. Die Musiker:innen juchzen und musizieren neben dem Werk von Peter Roth weitere Stücke, so dass ein spannendes Konzertprogramm mit geistlicher, weltlich-traditioneller und moderner schweizerischer Musik entsteht.
Konzert in der Pfarrkirche Menzingen, Samstag, 29. Oktober 18:15 Uhr

Familientreff

Gschichte Egge
Mittwoch, 26. Oktober um 14 Uhr und 15 Uhr
Im Kleinschulhaus Chilematt werden spannende Geschichte erzählt. Für die wartenden Eltern, Grosis usw. stehen Kaffee und feine Kuchen zum Kauf bereit.

Voranzeige

An Allerheiligen beginnt die Gedenkfeier für die Verstorbenen um 10.15 Uhr.

PASTORALRAUM

Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
www.pastoralraum-zugersee.ch

NACHRICHTEN

Gemeinsamer Abend für den Frieden

Der Pastoralraum Oberes Freiamt organisiert jeden November eine **Wallfahrt nach Flüeli-Ranft.** Wir freuen uns sehr, dass sich nun für uns die Möglichkeit ergibt, ebenfalls daran teilzunehmen.
Am **Freitag, 18. November 2022** werden wir um 17.35 Uhr mit dem Car ab Sins abfahren. Nach einem meditativen Impuls feiern wir einen Gottesdienst und sitzen anschliessend im Paxmontana gemütlich beisammen. Den Flyer mit näheren Informationen finden Sie in den Kirchen unseres Pastoralraums und auf unserer Homepage.
Anmeldeschluss ist der 11. November.

Glaube liegt in der Luft – die neue Hoffnung

Es ist nicht zu leugnen:
Was viele Jahrhunderte galt, schwindet dahin.
Der Glaube, höre ich sagen, verdunstet.
Gewiss, die wohlverschlossene Flasche könnte das Wasser bewahren.
Anders die offene Schale: sie bietet es an.
Zugegeben, nach einiger Zeit findest du trocken die Schale, das Wasser schwand.
Aber merke: die Luft ist jetzt feucht.
Wenn der Glaube verdunstet,
sprechen alle bekümmert von einem Verlust.
Und wer von uns wollte dem widersprechen!
Und doch: einige wagen trotz allem zu hoffen.
Sie sagen: Spürt ihr's noch nicht?
Glaube liegt in der Luft!
Lothar Zenetti

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
John Okoro, Kaplan 041 790 13 83

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. Oktober
10.15 Gottesdienst (E) Urs Steiner, Orgel Viswas Orler

17. – 21. Oktober
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Gerti Arnold
Do 18.00 **Friedensgebet** in der Pfarrkirche

Sonntag, 23. Oktober
10.15 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Edwin Weibel

24. – 28. Oktober
Mi 15.00 Gottesdienst **Krankensalbung** (E) Rolf Schmid, Michèle Adam, Orgel Simon Witzig

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz
Montag 09.00
Gottesdienste
Freitag 17.00, 28.10. Krankensalbung
Besinnung & Begegnung
Mittwoch, 19. Oktober, 17.00 (U. Schibig)

Kollekten

Kirchenbauhilfe Bistum Basel	16. Okt.
Ausgleichsfonds der Weltkirche	23. Okt.

Gedächtnisse

Sonntag, 23. Oktober, 10.15
Wismer-Gretener Richard
Wismer Richi

Wir nehmen Abschied von

Knüsel-Ulrich Charlotte
Müller-Tiefenauer Theres
Scherer Bertha
Gott gib ihnen den ewigen Frieden.

Taufen

Durch die Taufe werden in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen:
Fiannaca Emilia Sophia – Ludwig Pascal
Wir wünschen den Familien Gottes Segen und einen schönen Tag.

Frohes Alter – Krankensalbung

Mittwoch, 26. Oktober, 15.00, Kath. Kirche
Nach der Krankensalbung sind alle herzlich zu einem Imbiss ins Alterszentrum Dreilinden eingeladen.

Wichtiger Hinweis zu den Gottesdiensten am Mittwoch

Im Fall einer Beerdigung am Mittwochmorgen um 10.00 Uhr, entfällt der Morgengottesdienst um 9.00 Uhr. Im Pfarreiblatt, auf unserer Website oder durch eine Mitteilung an der Kirchentüre machen wir Sie jeweils auf die Änderung aufmerksam und danken für Ihr Verständnis.

Aktive Senioren

Freitag, 21. Oktober, 14.00–17.00
Seniorentreff im Dorfmattzentrum

FG – Chrabbeltreff

Mittwoch, 26. Oktober, 14.00–16.00
Zentrum Dorfmatt, Wendelinstube, 2. OG
Leitung: Salome Häfliger 079 647 64 25,
Martina Senn, 079 537 64 84

Stricktreff

Donnerstag, 27. Oktober, 13.30–17.00
Zentrum Dorfmatt, Wendelinstube, 2. OG
Auskunft erteilt Annemarie Dettling Loppacher, 041 790 62 87

FG–Adventsfenster

Wir suchen wieder wundervolle Bastler:innen von Rotkreuz, welche in der Adventszeit unser Dorf verzaubern.
Ab dem 1. Dezember bis zum 24. Dezember wird täglich ein neues Fenster eröffnet und leuchtet dann bis zum Dreikönigstag am 6. Januar täglich von 17.00 bis ca. 22.00. Die Teilnehmenden dekorieren ein Adventsfenster in Form eines geschmückten, verzierten, dekorierten Fensters, Hauseingangs, Garagentors etc., wobei die Zahl des betreffenden Tages irgendwo sichtbar sein muss. Wer will, darf an seinem Eröffnungstag einen kleinen Apéro anbieten und die Leute zum Zusammensein anregen.
Anmeldung bis 30. Oktober: sarah.kretz@hotmail.com mit folgenden Angaben:
Name, Vorname, Adresse, Email, Telefonnummer/ Wunschdaten (mind. 3 Daten)/ mit/ohne Apéro

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-zugersee.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
John Okoro, Kaplan 041 790 13 83
Franzi Hüsgen
Pfarreiseelsorgerin 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Oktober
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 16. Oktober
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Agnes Wunderlin

17. – 21. Oktober
Do 18.00 **Rotkreuz,** Friedensgebet

Sonntag, 23. Oktober
10.30 Holzhäusern, Chilbi-Gottesdienst (K) Markus Burri, Trio Bügelspez, anschliessend Apéro
KEIN Gottesdienst in Risch

24. – 28. Oktober
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (E) John Okoro
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (E) John Okoro

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Kirchenbauhilfe Bistum Basel	16.–17. Okt.
Ausgleichsfonds der Weltkirche	23. Okt.

Gedächtnis
Sonntag, 16. Oktober, 10.30, Risch
Annen-Schuler Rudolf

Taufe
Durch die Taufe wird in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen:
Tschupp Lio
Wir wünschen der Familie Gottes Segen und einen schönen Tag.

Chilbi in Holzhäusern
Alle sind herzlich zur Chilbi in Holzhäusern eingeladen. Sie findet neu im Rosengarten Event statt und beginnt am **Samstag, 22. Oktober, 18.00.** Woodhouse-Barbetrieb bis 03.00 im Rosengarten 2. Stock.

Am **Sonntag, 23. Oktober, feiern wir um 10.30 den Chilbigottesdienst** mit dem Trio Bügelspez. Anschliessend sind Sie zum Apéro eingeladen. Danach folgt die Chilbi mit Marktständen, geführt von Schulkindern aus Holzhäusern, Gumpischloss, Karussell und Musik.
Für das leibliche Wohl sorgt der Nachbarschaftsverein Holzhäusern. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Frauenkontakt Risch
- **CJE Halloween Party,** Rischer Stube
  Samstag, 29. Okt., 18.00–21.00
  Kinder 1.–6. Klasse, Kosten 8.–/10.–
  Ameldung bis 23.10.: Marije de Jong, marije.dejong2012@gmail.com, 076 430 18 66
- **Senioren-Nachmittag, Lotto**
  Do, 27. Okt., 14.00, Rischer Stube

Erntedankgottesdienst vom 02. Oktober

Eine prächtig geschmückte Kirche, innen und aussen, rund ums Thema «Milch», als Gabe der Natur, die wunderbaren Klänge der MGRR Senior Band und die beschwingten Melodien des Buure Chörli Lozärnerland haben zahlreiche Gottesdienstbesucher:innen beglückt. Ein grosses, herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für die Musik und die wundervolle Stimmung in der Kirche Risch. Wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr.
Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugersee.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. Oktober
9.00 Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Agnes Wunderlin

17. – 21. Oktober
Do 18.00 **Rotkreuz,** Friedensgebet

Sonntag, 23. Oktober
9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Edwin Weibel

24. – 28. Oktober
Do 9.00 Gottesdienst (E) John Okoro

PFARREINACHRICHTEN

Erntedank vom 25. September

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 13. November, ca. 10.00
Pfarrkirche, nach dem Gottesdienst
Traktanden:
1. Begrüssung
2. Sonderkredit Erneuerung der Beschallungsanlage in der Pfarrkirche
3. Sonderkredit Innenreinigung Pfarrkirche
4. Sonderkredit für die Instandsetzung der Fassade des Pfarrhauses
5. Kenntnisnahme Jahresprogramm sowie Investitions- und Aufgabenplan 2023–2027
6. Kenntnisnahme Finanzplan 2023–2027
7. Voranschlag 2023
8. Neuwahl des Urnenbüros für die laufende Amtsperiode
9. Informationen und Verschiedenes

Kirchenrat Meierskappel

HÜNENBERG HEILIG GEIST

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch
Christian Kelter, Gemeindeleiter 041 784 22 80
Niklaus Hofer, Pfarreiseelsorger 041 784 22 87
Albert Nampara, Priester 041 784 22 88

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Oktober
17.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Niklaus Hofer
Kollekte: Zustupf Flüelitage

Sonntag, 16. Oktober
9.30 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Niklaus Hofer
Kollekte: Zustupf Flüelitage

20.00 **Ref. Kirche** – ökum. Taizé-Gebet

17. – 21. Oktober
Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 22. Oktober
17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO

Sonntag, 23. Oktober
9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO
Kinderkirche

24. – 28. Oktober
Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 15. Oktober, 17.00 Uhr
2. Gedächtnis für Agatha Limacher-Bircher, Lindenpark 1

Sonntag, 23. Oktober, 9.30 Uhr
Jahrzeit für Heinrich und Agatha Burkhardt-Muff, Marlachen

Aus unserer Pfarrei verstorben

Marie Antoinette (Riet) Leber-Hillen *1944
Anna Stähli-Gretener *1933

Kinderkirche

Sonntag, 23. Oktober um 9.30 Uhr
Liebe Kinder, wann habt ihr das letzte Mal etwas geteilt? Bestimmt ist es gar nicht so lange her, ihr seid sicher Profis darin (auch wenn es nicht immer leicht fällt). In der nächsten Kinderkirche werdet ihr einen besonderen Typen kennenlernen, einen sogenannten Heiligen. Und der ist auch so ein Profi im Bemerken, was andere Menschen brauchen. Kiki, unsere Kirchenmaus, ist gespannt auf seine Geschichte und freut sich aufs Singen und Beten mit euch. Kommt doch auch und feiert mit uns Kinderkirche. Wir freuen uns auf euch.
Das Kinderkirchenteam

Neu: Gottesdienst in St. Wolfgang!

Jedes Jahr am 31. Oktober feiern wir den Namenstag des heiligen Wolfgang. Deshalb soll es künftig, immer um dieses Datum herum, einen Gottesdienst in unserer wunderschönen Kirche St. Wolfgang geben.
Wir starten in diesem Jahr am **Samstag, 29. Oktober, um 17.00 Uhr**. Dieser Gottesdienst ersetzt dann die Vorabendmesse in der Pfarrkirche.
Geniessen Sie doch die ganz besondere Stimmung in der abendlichen St. Wolfgang Kirche! Wir laden Sie herzlich ein! Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es dazu Glühwein, Punsch und heisse Maroni. Feiern Sie doch mit!

Impulshalbtag «Fiire uf katholisch»

Wenn Du mehr darüber erfahren möchtest, wieso wir Gottesdienst so feiern, wie wir ihn feiern, dann komm doch am **30. Oktober** zum Impulshalbtag.
Anmeldung und Infos:
bis am 23. Oktober 2022 auf unserer Homepage www.pfarrei-huenenberg.ch
Regina Kelter, Niklaus Hofer und Andrea Huber

Gott begegnen

Auch in diesem Jahr dürfen wir für eine Woche einen Gebetsraum einrichten. 168 Stunden für Gott. Tag und Nacht. 7 Tage lang.
Wann: 30. Oktober bis 7. November 2022
Wo: Quartierraum Zythusmatt 13, Hünenberg See
Eröffnungsfeier: Sonntag, 30. Oktober um 20.00 Uhr
Weitere Infos auf www.pfarrei-huenenberg.ch.
Projektgruppe 24-7 Prayer

Samichlaus

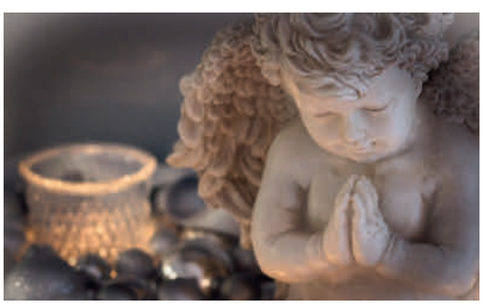
Der Samichlaus wird vom **Samstag, 3. bis Dienstag, 6. Dezember 2022** wieder viele Stunden in Hünenberg von Haus zu Haus ziehen und Familien besuchen. Wie auch schon im letzten Jahr könnte der Samichlaus auch draussen z. B. im Garten empfangen werden.
In der gleichen Zeit erwartet er auch **im Wald** die kleinen und grossen Kinder in seinem Haus

(mind. eine Familie wohnhaft in Hünenberg und mind. 3 Kinder).
Das **Anmeldeformular** ist **vom 28. Oktober bis 9. November 2022** für einen **Hausbesuch** oder für den **Waldsamichlaus** online aufgeschaltet auf www.pfarrei-huenenberg.ch. Im letzten Jahr hatten wir noch freie Plätze im Wald! Darum wird eine Buchung so lange möglich sein, bis alle Plätze vergeben sind.
Samichlausfeier mit feierlichem Auszug aus der Kirche: Donnerstag, 1. Dezember um 18.45 Uhr.

Flüeli-Tage 2022

Am 7. und 8. November begeben sich die Schüler und Schülerinnen der 5./6. Klassen Kemmatten ins Flüeli Ranft.
Angesichts des Krieges in der Ukraine und sonstigen Konflikten in der Welt und auch im Alltag kommt Niklaus von Flüe als Friedensstifter und der Ranft als besonderer Ort des Friedens und der Stille eine besondere Bedeutung zu. Wir bitten Sie, uns und die Kinder mit ihrem Gebet zu begleiten.
Herzlichen Dank.
Für das Flüeli-Team Michaela Otypka

Gottesdienste an Allerheiligen

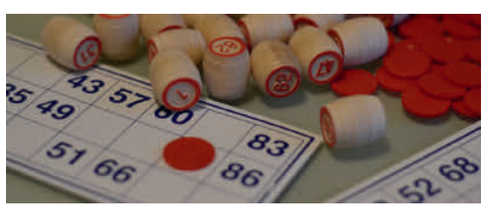


An Allerheiligen feiern wir wie folgt Gottesdienst:
- Der Gottesdienst um 9.30 Uhr ist in der Pfarrkirche, musikalische Mitwirkung Kirchenchor Heilig Geist.
- Zum Totengedenken um 13.30 Uhr laden wir die Angehörigen der Verstorbenen zur Feier auf dem Friedhof ein, musikalische Mitwirkung Blechensemble Dousnbrass.

Nacht ohne Dach

Am 30. September haben die Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe sich der Herausforderung einer «Nacht ohne Dach» gestellt. Der Einstiegsanlass des Religionsunterrichts der Oberstufe stand im Zeichen eine Nacht im Freien zu verbringen, mit wenig auszukommen und einander besser kennen zu lernen. Die Jugendlichen haben sich um Sponsoringbeträge gekümmert, um Ausbildungszentren in Apurimac (Peru) zu unterstützen, welche peruanischen Jugendlichen helfen einen handwerklichen Beruf zu erlernen. So ermöglichen sie ihnen eine selbstbestimmte Zukunft und wirken der Landflucht entgegen.
Am Abend besuchte uns ein Mitarbeitender der Organisation Tear Fund und gab uns einen spannenden Einblick in die Welt der Jugendlichen in Südamerika. Die Jugendlichen erhielten Fr. 1.– pro Person. Mit diesem Geld mussten sie für alle etwas zum Znacht kochen! Fast alle sind satt geworden! Am späteren Abend gab es eine besinnliche WhatsApp Andacht, die etwas Ruhe in die Gruppe brachte. Die Nacht war wenig gemütlich, sehr kalt und es wurde wenig geschlafen, aber eindrücklich war es für alle. Der einzige Schutz gegen Wind und Wetter war eine Kartonschachtel pro Person. Lediglich das Feuer in der Mitte der Kartonbauten spendete etwas Wärme.
Es kamen stolze Fr. 770.– zusammen, die wir an Tear Fund überweisen können! Ein grosses Dankeschön allen Sponsoren und Beteiligten.
Carla Omlin, Dominik Isch und Caroline Kölliker

KONTAKT
Kreis der Gemütlichen



Lotto-und Jassnachmittag
Wir laden Sie herzlich zum Lotto- und Jassnachmittag am **Donnerstag, 27. Oktober** um 14.00 Uhr ins Pfarreiheim ein. Natürlich gibt es auch wieder ein feines Zvieri.
Kreis der Gemütlichen

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 15. Oktober
9.00 Eucharistiefeier
Erste Jahrzeit:
Norbert Frey
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Caritas Markt, Baar

Sonntag, 16. Oktober
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier

17. – 21. Oktober
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Do 18.00 Rosenkranz
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 22. Oktober
9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeiten:
Marie und Xaver Widmer-Schilliger
Martin «Kari» Benz
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO

Sonntag, 23. Oktober
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.00 S. Messa

24. – 28. Oktober
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 18.00 Gebetsabend
Do 9.00 Eucharistiefeier
Do 18.00 Rosenkranz
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 29. Oktober
9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Kurt Josef Helbling
Jahrzeitstiftung:
Rudolf Haas-Lustenberger

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

28.9.: Elsa Brachetto-Candolfi, Haldenstr. 3, Hagendorn

Gemeinsames Rosenkranzgebet

Im Oktober sind wir besonders mit Maria der Mutter Gottes unterwegs.
Am Donnerstagabend **20. Oktober und 27. Oktober** finden jeweils um **18.00 Uhr** die Rosenkranzgebete statt. Sie sind herzlich eingeladen mit uns in Gemeinschaft den Rosenkranz zu beten.

ACAT

Die Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen: Mittwoch, 26. Oktober, 8.00 Uhr im Pfarreiheim, Untergeschoss.

Gebetsabend am Mittwoch

Am 26. Oktober findet der nächste Gebetsabend in der Pfarrkirche statt.
Um 18.00 Uhr Rosenkranz in verschiedenen Sprachen und/oder von Kindern vorgebetet, 18.30 Uhr Eucharistie, 19.10 Uhr kurze Anbetung bis 19.25 Uhr. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

FG - Strickhöck

Am **Dienstag, 18. Oktober** findet der nächste Strickhöck statt. Wir stricken von 14.00 – 17.00 Uhr im Saal des Pfarreiheims. Herzlich willkommen!

Kafihöckli

Mittwoch, 19. Oktober, 14.00 – 17.00 Uhr
Pfarreiheim Cham
Mit Jassen und Lotto verbringen wir einen kurzweiligen Nachmittag. Wie immer gibt es auch ein feines Dessert. Kosten: CHF 5.–
Auf zahlreiche Gäste freut sich das Kafihöckliteam

Mittagstisch am Donnerstag

20. Okt., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim
27. Okt., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim
Es braucht keine Anmeldung.
Herzlich Willkommen sind ALLE.
Fr. 7.– für Erwachsene, Fr. 2.– für Kinder und Erwachsene mit beschränkten finanziellen Mitteln. Kaffee Fr. 1.–.
Kontakt Fahrdienste: Karin Pasamontes,
Tel. 076 443 38 58, cham@kiss-zeit.ch

Anmeldung für den Samichlaus

Vom 4. bis 7. Dezember ist er wieder unterwegs: Wenn Sie gerne einen Samichlausbesuch bei Ihnen Zuhause wünschen, dann bitten wir Sie um rechtzeitige **Anmeldung bis Dienstag, 8. November**.
Anmeldeformulare mit genauen Informationen finden Sie ab dem 24. Oktober im Schriftenstand der Pfarrkirche, in der Gemeindebibliothek Cham, im Wickis Chäsland, im Nussbaumer Café und im Volg in Hagendorn, sowie auf unserer Website: www.pfarrei-cham.ch

Seniorenwanderung

Mittwoch, 26. Oktober
Gisikon – Rotkreuz – Langrüti
Treffpunkt: 12.30 Bahnhof Cham
Abfahrt: 12.43 S1 nach Gisikon-Root
Wanderleitung: Walti Lässer 041 780 56 17
078 802 40 15
Route: Gisikon – Honau – Küntwil – Rotkreuz – Berchtwil – Langrüti
Wanderzeit: ca. 2 1/4 Std. (Anforderung: leicht)
Rast: in Rotkreuz

FG – Oh je, ich werde vergesslich! So kannst Du Dein Gehirn in Schwung halten

Vortrag mit praktischen Übungen. Links wird gedacht – rechts wird gelacht! Das ganzheitliche Gedächtnistraining verbindet beide Gehirnhälften.
Leitung: Helen Uster-Kurmann
Datum: Donnerstag, 17. November
Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr
Ort: Pfarreiheim, Cham
Anmeldung bis 3. November
www.frauengemeinschaftcham.ch
Kontakt: Sigrid Blanc, 041 780 92 21
sigrid.blanc@frauengemeinschaftcham.ch

A-Capella Oda klangvoll – orthodox – anders

Rachmaninov-A-Cappella-Ensemble aus der Ukraine
Freitag, 18. November, Reformierte Kirche
Eintritt frei, Kollekte
Das Sänger Ensemble ODA A-Cappella aus der Ukraine ist ein Teil des Rachmaninov Chors. Es widmet sich ganz speziell dem Studium und der traditionellen a cappella Aufführung von liturgischen Gesängen aus der orthodoxen Kirche des Ostens Europas.
Die Mitglieder des Ensembles sind Absolventen des orthodoxen Priesterseminars oder Studenten und Absolventen von verschiedenen Musikakademien in der Ukraine und singen professionell als Solisten im Dienst von verschieden orthodoxen Kirchen und geben Konzerte.
Das Musikrepertoire beinhaltet Werke von unbekannten byzantinischen und slawischen Meistern sowie Werke von berühmten Komponisten aus dem Osten Europas wie Dmytro Bortnjansky, Pjotr Tschaikowskyj, Sergej Rachmaninow.
Cham Delta lädt herzlich ein.

Rückblick Erntedank

Am 2. Oktober feierten wir das Erntedankfest und dankten Gott für die reichen Gaben der Ernte. Die Sakristane haben mit einer bunten Vielfalt einheimischen Gemüse und Früchte die Kirche dekorativ gestaltet. Das Bild zum Erntedankfest vor dem Altar wurde speziell für dieses Fest geplant und umgesetzt. In mehrstündiger Arbeit wurde jeder Apfel und jede Birne auf hochglanz poliert und ins vorgesehne Muster platziert.
In der Freude über eine gute Ernte danken wir Gott für die Schöpfung:

Nebel lag lastend über dem Tal.
Jetzt ist Raureifzeit.
Das gleissende Licht der Sonne blitzt
in millionen von Kristallen.
Der Wald, die Wiese, der Bach sind verklärt.
Sie haben ein glänzendes Brautkleid angezogen.
Herr, bist Du nicht in jedem,
noch so kleinem Funkeln,
in jedem diamantenen Aufblitzen?
Reiner, strahlender ist das Licht nie,
und Du bist das Licht des Lichtes.
In diesem singenden Lichtertanz bist Du.
Und dieser Tanz ist
eine Verherrlichung Deiner selbst,
ist Anbetung.
Überall, wo Dein Wesen rein und lauter aufbricht,
ist auch Anbetung.
Lass mich in dieser stummen Anbetung

auch anbeten.
Lass mich mit meiner inneren Stimme mitjubeln,
mitsingen, mittanzen.
Hab Dank für dieses Wunder!
Hab Dank für diese Befreiung,
denn der Nebel lastete schwer.
Jetzt ist alles Glanz!
Sei angebetet, Du Schöpfer.
Sei angebetet, Du Erlöser.
Sei angebetet, Du Heiligmacher.
Sei angebetet, Du mein Gott. AMEN

Teamweiterbildung «Godly Play»

Während vier Tagen anfangs Oktober haben sich unsere Religionslehrpersonen intensiv mit «Godly Play», dem göttlichen Spiel, auseinandergesetzt und gelernt, wie diese Methode und Form des Unterrichtens am besten angewendet werden könnte.
«Godly Play» hat seinen Ursprung in den Vereinigten Staaten von Amerika. Jerome Berryman hat den Ansatz der Montessori-Pädagogik auf das religiöse Lernen übersetzt und damit einen spielerischen, kreativen Zugang zu biblischen Erzählung für Kinder eröffnet. «Godly Play» ist das Ergebnis von über 40 Jahren Forschung und es wird immer weiter entwickelt.
In den letzten Jahren hat diese Form des Unterrichtens auch in der Schweiz immer mehr Zuspruch gefunden. Alle, die «Godly Play» oder die deutsche Variante «Gott im Spiel» im Unterricht verwenden, berichten davon, wie ruhig und begeistert die Schülerinnen und Schüler sind.
Da bei uns im Team einige bereits «Godly Play» erfolgreich und mit viel Begeisterung anwenden, haben wir uns entschieden, im Team dazu einen Ausbildungskurs zu absolvieren. Während vier intensiven Tagen lernten wir das nötige Handwerk aber auch die theologischen und pädagogischen Hintergründe kennen. Der Kurs war sehr praxisorientiert organsiert und so durfte jeder eine Geschichte einüben und den anderen als Übungs- und Lernfeld vortragen.
Der Kurs hatte uns sehr gut gefallen und danken Marlene Lustenberger für die ganze Organisation.
«Godly Play» wird sicher ein wichtiger Bestandteil als eine unter vielen möglichen Formen des Unterrichtens werden.

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
R. Schäfler (segretaria) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 15 ottobre
16.00 **Baar**, St. Martin
Ricordo: Romolo Ricciardi, Trigesimo Aiello Francesco

Domenica, 16 ottobre
10.00 **FESTA DEI NONNI – UNICA SANTA MESSA – ORE 10.00**
Zug, St. Michael
Segue aperitivo presso il Pfarreiheim St. Michael

17 – 21 ottobre
Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (Messa e adorazione)

Sabato, 22 ottobre
16.00 **Baar**, St. Martin

Domenica, 23 ottobre
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
17.00 **Cham**, St. Jakob
Ricordo: Franco Tassora

24 – 28 ottobre
Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (Messa e adorazione)

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Avvisi

INCONTRO FAMIGLIE – 29/10
ore 15:00 Pfarreiheim Baar
TUTTI I SANTI – 1/11
ore 10:00 Santa Messa, Zug – St. Oswald
ore 15:00 Preghiera comunitaria cimitero Zug
COMMEMORAZIONE DEFUNTI – 2/11
ore 20:00 Santa Messa, Baar – St. Martin

Visita in ospedale o case di cura

Se si vuole ricevere una visita , quando si è in ospedale e nelle case di cure, da parte del missionario, si deve avvisare il segretariato o direttamente don Mimmo (041 767 71 41). Purtroppo a motivo della privacy non vengono date informazioni in merito ai degenti.

Battesimo

Sofia Silvia Guggenbühler. Il Signore la guida e la protegga nella crescita umana e cristiana.

Pregate ininterottamente

La parola dell'Apostolo colpisce quell'uomo (Il pellegrino russo, Editore: Chirico) ed egli si domanda come sia possibile pregare senza interruzione, dato che la nostra vita è frammentata in tanti momenti diversi, che non sempre rendono possibile la concentrazione. Da questo interrogativo comincia la sua ricerca, che lo condurrà a scoprire quella che viene chiamata la preghiera del cuore. Essa consiste nel ripetere con fede: "Signore Gesù Cristo, Figlio di Dio, abbi pietà di me peccatore!". Una semplice preghiera, ma molto bella. Una preghiera che, a poco a poco, si adatta al ritmo del respiro e si estende a tutta la giornata. In effetti, il respiro non smette mai, nemmeno mentre dormiamo; e la preghiera è il respiro della vita.
Come è dunque possibile custodire sempre uno stato di preghiera? Il Catechismo ci offre bellissime citazioni, tratte dalla storia della spiritualità, che insistono sulla necessità di una preghiera continua, che sia il fulcro dell'esistenza cristiana.
San Giovanni Crisostomo, un pastore attento alla vita concreta, predicava così: «Anche al mercato o durante una passeggiata solitaria è possibile fare una frequente e fervorosa preghiera. È possibile pure nel vostro negozio, sia mentre comperate sia mentre vendete, o anche mentre cucinate» (n. 2743). Piccole preghiere: "Signore, abbi pietà di noi", "Signore, aiutami". Dunque, la preghiera è una sorta di rigo musicale, dove noi collochiamo la melodia della nostra vita. Non è in contrasto con l'operosità quotidiana, non entra in contraddizione con i tanti piccoli obblighi e appuntamenti, semmai è il luogo dove ogni azione ritrova il suo senso, il suo perché, la sua pace.
Nell'essere umano tutto è "binario": il nostro corpo è simmetrico, abbiamo due braccia, due occhi, due mani… Così anche il lavoro e la preghiera sono complementari. La preghiera – che è il "respiro" di tutto – rimane come il sottofondo vitale del lavoro, anche nei momenti in cui non è esplicitata. È disumano essere talmente assorbiti dal lavoro da non trovare più il tempo per la preghiera
Papa Francesco, Udienza generale, 9.6.2021

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

16.10.–22.10.2022

So 08.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
Di **Hl. Lukas, Evangelist**
18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Adorayfestival: Do, 20.–So, 23. Okt. 22
(www.adorayfestival.ch)
Do **11.30** Eucharistiefeier
(keine Eucharistie um 19.30)
Nachtanbetung ab 21.00 in der Klosterkirche
Fr keine Eucharistiefeier um 11.30, dafür
17.00 Eucharistiefeier **Adorayfestival** in St. Michael
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit im Kloster
09.30 Eucharistiefeier **Adorayfestival** in St. Michael
11.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
18.10 Vesper im byzantinischen Stil in der Klosterkirche
Di–Do 09.00–11.15 eucharistische Anbetung
Do 21.00–So 08.00 eucharistische Anbetung durchgehend

23.10.–29.10.2022

So **Weltmissionssonntag**
keine Eucharistiefeiern um 08.00 und 10.30, dafür
10.00 Eucharistiefeier **Adorayfestival** in St. Michael
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr **Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel**
11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Mittwoche
07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo–Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30–07.30 Zen-Meditation
Di 06.30–07.30 Kontemplation
Di 19.30–21.00 Zen-Meditation
Mi 20.00–21.00 Kontemplation

(Änderungen siehe Website lassalle-haus.org)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

16.10.–22.10.2022

So 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

23.10.–29.10.2022

So 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.30 Eucharistiefeier zur Schlachtjahrzeit

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 40 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

16.10.–22.10.2022

So **Hochfest der Kirchweihe**
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Mo–Fr 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Sa **06.30** Eucharistiefeier
17.00 Vesper

23.10.–29.10.2022

So 09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Mo–Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Fr **Fest der hl. Apostel Simon und Judas**
07.00 Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten bis
17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntage
09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Freitage
19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Freitag, 14. Oktober

Undine. Regisseur Christian Petzold bearbeitet den Mythos der Nymphe Undine, einer Sagenfigur, deren Geschichte in einem frühen Gedicht enthalten ist und vielfach adaptiert wurde. Petzolds Undine lebt in Berlin. Sie arbeitet und liebt dort. Als ihre Liebe verraten wird, da will sie nicht töten. Sie will dem Fluch entfliehen. Arte, 20.15 Uhr

Sonntag, 16. Oktober

Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche St. Elisabeth in Nürnberg. BR, 10 Uhr

Sternstunden der Musik. 1986 kehrt Vladimir Horowitz, der bekannteste Pianist der Welt, nach gut 60 Jahren Exil in seine russische Heimat zurück und gibt ein bewegendes Konzert in Moskau. Es ist ein internationales Medienereignis, ganz im Zeichen der beginnenden Perestroika, der Öffnung des Ostens zum Westen hin. Stars wie Martha Argerich und Beteiligte von damals kommentieren das Konzert aus heutiger Sicht. Arte, 17.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Pia Brüniger von Moos, röm.-kath. Theologin. SRF 1, 19.55 Uhr

Dienstag, 18. Oktober

Re: Mit 90 vor die Kamera. Seniorenmodels starten durch. Graue Haare sind im Trend. Immer mehr Senioren geraten in den Fokus der Werbung und erobern als sogenannte Granfluencer die sozialen Medien. Schaffen die Seniorenmodels ein neues Bild vom Altern oder geht es am Ende nur um den Traum von der ewigen Jugend? Arte, 19.40 Uhr

Mittwoch, 19. Oktober

Stationen. Die Macht der Bilder. Ob in der Religion, im Krieg oder als Teil der eigenen Selbstinszenierung: Bilder haben seit jeher eine Macht und werden zum Ausüben von Macht gebraucht und missbraucht. Stationen schaut auf und hinter die Bilder – des Krieges, der Macht, aber auch wie Bilder die Sprache prägen. BR, 19 Uhr

Sonntag, 23. Oktober

Kath. Gottesdienst aus Linz. ZDF, 9.30 Uhr

Samstag, 29. Oktober

Der Untergang der Romanows. Die Ermordung des Zaren Nikolaus II und seiner Familie im Juli 1918 bedeutete das Ende der Zarenherrschaft und einen Triumph für die bolschewistische Revolution. Pierre Gilliard, Sohn eines Schweizer Weinbauern, war bis zuletzt Hauslehrer der Romanows und erlebte die geschichtsträchtigen Tage hautnah mit. Tagebucheinträge und Fotografien des Schweizers dokumentieren das Leben am russischen Hof zwischen 1905 und 1918. Arte, 20.15 Uhr

Radio

Sonntag, 16. Oktober

Katholische Welt. Alte Messen: Liturgie für Liebhaber? Benedikts Ja und Franziskus' Nein. Streitfall Alte Messe. Eine Reportage von Simon Berninger. Bayern 2, 8.05 Uhr

Perspektiven. Feminismus, Revolution, Judentum. Die politische Philosophin Margarete Susman starb 1966 in Zürich. Dort wird ihr Denken aktuell auch besonders diskutiert. Susmans Essays, ihre Poesie und das Werk «Hiob» seien es wert, weitergedacht zu werden. Das sagen die Frankfurter Rabbinerin Elisa Klapheck und die Zeitschrift «Neue Wege». Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Andrea Meier, Theologin, Bern. Radio SRF 2 Kultur und SRF Musikwelle, 10 Uhr

Katholische Morgenfeier mit Claudia Zinggl, Würzburg. Bayern 1, 10.35 Uhr

Samstag, 22. Oktober

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Lotzwil BE. Radio SRF 1 und SRF Musikwelle, 10 Uhr

Sonntag, 23. Oktober

Perspektiven. Religion der Anthroposophie? Die Christengemeinschaft. Entstanden ist die Christengemeinschaft aus der Grundlage von Lehren und Schriften Rudolf Steiners, des Begründers der Anthroposophie. Dieser initiierte zwar den Kultus, wurde jedoch selbst nie Mitglied. Eine Reportage über die Ursprünge, die Geschichte und die Konflikte. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Ev.-freikirchl. Predigt. Pastor Christian Ringli, Bern. Radio SRF 2 Kultur und SRF Musikwelle, 10 Uhr

Samstag, 29. Oktober

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Attinghausen UR. Radio SRF 1 und SRF Musikwelle, 18.50 Uhr

Internet-Radio:

Radio Maria: täglich um 9 Uhr Hl. Messe
www.radiomaria.ch/de

Radio Gloria: täglich um 9 Uhr Hl. Messe;
Sonntag, 10 Uhr
www.radiogloria.ch/radio-gloria-live
oder auf Radio DAB+

Liturgie

Sonntag, 16. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Ex 17,8-13; Zweite Lesung: 2 Tim 3,14-4,2; Ev: Lk 18,1-8

Sonntag, 23. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Sir 35,15b-17.20-22a; Zweite Lesung: 2 Tim 4,6-8.16-18; Ev: Lk 18,9-14

STREAMINGTIPP

Lovely Louise

Bettina Oberli seziert in ihrer Tragikomödie mit viel Feingefühl und einer grossen Prise Komik ein aussergewöhnliches Mutter-Sohn-Verhältnis. Dabei hinterfragt der Film familiäre Idealvorstellungen und überlieferte Rollenbilder und Verhaltensmuster.

> Gratis zum Streamen auf: www.playsuisse.ch

Quelle: ©Camino

Hinweise

Gottesdienst

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche, 16 octobre, à 11h30, à l'église St. Johannes, centre Herti à Zoug.

Veranstaltungen

unschuldig schuldig. Theatertour mit der Baarer Geschichtenerzählerin Maria Greco zum letzten Hexenprozess im Kanton Zug von 1737/38. Die Route führt von der Kirche St. Oswald bis zur Richtstätte bei der Schutzengelkapelle. Ab 12 Jahren. Preis: CHF 15.–, Anmeldung erwünscht: maria.greco@databaar.ch, 041 760 81 64. So, 16.10., Sa, 22.10. und So, 30.10. jeweils 13–15 Uhr, Kirche St. Oswald, Zug.

Der Herr ist mein Hirte. Geistliche Lieder und «die schöne Maguelone» von Carl Rütti. Programm: 30 Min Lieder (mit Bariton Michael Kreikenbaum und Organist Tobias Renner) und 30 Min Duos (mit Cellistin Katharina Schwarze und Organistin Aurore Baal). So, 16.10., 17.00 Uhr, Kirche St. Michael, Zug.

Lunchkonzert Herbst. Zuger Sinfonietta: Klassik meets Volksmusik. Mit dem Klarinettisten Dani Häusler. Fr, 28.10., 12.15–13.00 Uhr, ref. Kirche Zug.
>Eintritt frei/Kollekte

Theos OffenBar. CityKircheZug. Dialograum für Gespräche über Gott und die Welt. Für alle Interessierten, unabhängig von Konfession und Religion. Mi, 19.10., Bar geöffnet ab 19 Uhr, Gesprächsbeginn 19.19 Uhr. Bauhütte, St. Oswald, Kirchenstr. 9, Zug.

Wo steht die ökumenische Bewegung nach Karlsruhe? Vom 31.8. bis 8.9. fand in Karlsruhe die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) statt. Diese weltweite Versammlung tritt alle acht Jahre zusammen. Vortrag und Diskussion mit Pfr. Heinz Fäh, Delegationsleiter der Evang.-ref. Kirche Schweiz. Di, 25.10., 18.15–20.00 Uhr, Uni Luzern, Frohburgstr. 3, Hörsaal 7.

A good death. With lecturer Cristian Violatti: «How has been dealt with fear of death, encouraging a death-phobic feeling throughout history?» Registration required: daniela.bussmann@palliativ-zug.ch. Free admission, Collection Plate – Palliativ Zug. Wed, 26 Oct, 7:00 pm, V-ZUG AG, Baarerstr. 124, Zug.

Juchzed und Singed. Volkstümliches für Chor und Instrumente. Werk von Peter Roth und weitere Stücke, sodass ein Konzertprogramm mit geistlicher, weltlich-traditioneller und moderner schweizerischer Musik entsteht. Sa, 29.10., 18.15 Uhr, Pfarrkirche Johannes der Täufer, Menzingen.
>Eintritt frei/Kollekte

WIRTSCHAFT UND WERTE

ETHIK UND MORAL IN DER DIGITALEN WELT: WER TRÄGT DIE VERANTWORTUNG?

Die Digitalisierung macht schneller, effizienter und motivierter. Sie macht den Menschen aber auch transparenter und kalkulierbarer – vor allem Google, Facebook & Co. wissen genau, was jeder und jede Einzelne ahnt und machen ein konkretes Bedürfnis daraus. Auf dem Weg dieser digitalen Transformation muss die Frage gestellt werden: Wie beeinflussen wir, was uns beeinflusst? Wer legt fest, was geht und was nicht? Wer setzt die Grenzen, ethisch und moralisch? Wonach wollen wir uns künftig orientieren?

Vortrag und Podiumsdiskussion am Mi, 2.11.2022 im Kloster Kappel/Gemeindesaal, durchgeführt vom Forum Kirche und Wirtschaft der Katholischen Kirche Zug, in Kooperation mit der Reformierten Kirche im Kanton Zug. 18.30 Uhr (Klosterkirche): besinnliche Einstimmung. 19.15 Uhr (Gemeindesaal): Begrüssung durch Thomas Hausheer, Fachstellenleiter Kirche und Wirtschaft. 19.20 Uhr: Referat von Benjamin Bargetzi (Experte im Bereich zukunftssichere Transformationsstrategien), anschliessend Podiumsgespräch mit Benjamin Bargetzi, Cornelia Diethelm (gestaltet digitalen Wandel an der Schnittstelle Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft) und Peter G. Kirchschläger (Ordinarius für Theol. Ethik und Leiter des Instituts für Sozialethik ISE, Uni Luzern). Moderation: Matthias Zehnder. 21.15 Uhr (Klosterkeller): Apéro riche.
Unkostenbeitrag CHF 45.–, Anmeldung bis 26.10.2022 online unter:
www.forum-kirchewirtschaft.ch

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 44/45 2022 (30.10.–12.11.2022): 14. Oktober
Nr. 46/47 2022 (13.11.–26.11.2022): 28. Oktober
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, esther.landolt@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Stefan Doppmann, Präsident,
stefan.doppmann@kath-baar.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITER FACHSTELLEN UND DIAKONIE
Sandra Dietschi, T 041 767 71 27,
sandra.dietschi@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Conny Weyermann, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
conny.weyermann@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm),
T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wehrmuth,
T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee,
T 041 726 37 44
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21
karin.schmitz@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Quelle: Pixabay/Ulrike Mai

Gräben überwinden

Lasst uns Brücken bauen,
und wenn der andere nicht
zu uns herüberkommen will,
so lasst uns zusehen,
ob wir nicht zu ihm
gehen können.

Augustin Wibbelt

AZA
6300 Zug
Post CH AG

Pfarreiblatt des Kt. Zug